

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 9+10/2011



Ehrenmitglied Heinz Haak

verstarb am 11. September 2011 im Alter von 84 Jahren.



Wir nehmen Abschied von Heinz mit einem stillen „Ju - do“.

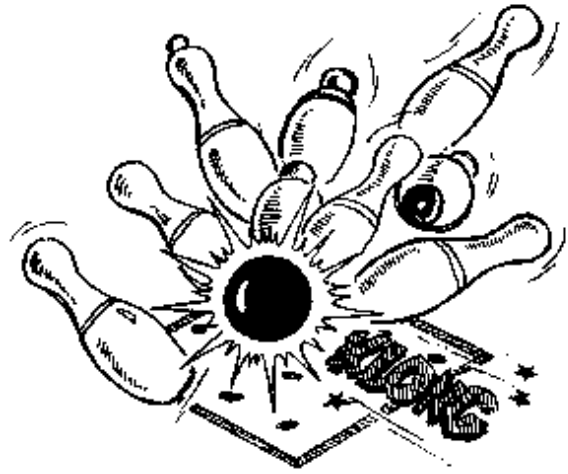


– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender.....	S. 2
Präsidium	S. 4
Turnen.....	S. 7
Handball	S. 9
Judo.....	S. 11
Koronar	S. 11
Ringen	S. 13
Leichtathletik	S. 15
Tennis	S. 19
Tischtennis	S. 20
Tanzen	S. 22
Kendo	S. 24
Geschäftsstelle.....	S. 25
Neuaufnahmen	S. 25
Geburtstage	S. 26
Abteilungen.....	S. 27

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilen:
 Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21 oder
 Elke Alwast, Tel.: 436 61 956



Veranstaltungs- & Terminkalender

Voraussichtliche Termine 2011	Uhrzeit	Ort	Ausrichter/ Veranstalter
-------------------------------	---------	-----	-----------------------------

Dezember

So.	4. 12.	Redaktionsschluss VfL INFO 11+12/2011	24:00	Geschäftsstelle	Präsidium
Sa.	10. 12.	Weihnachtsfeier der Judoka		Vereinsheim	Judo

Termine 2012

Fr.	30. 3.	Jahreshauptversammlung	18.00	Vereinsheim	Präsidium
Mi.	13. 6.	Rundensammeln der Abteilungen	17.30	Hatzfeldtplatz	Präsidium
So.	12. 8.	4. Sechserbrückenfest		Tegeler See	Präsidium

Weitere Termine im Veranstaltungskalender Im Interent
www.vfl-tegel.de



Gerald Denner

Goldschmiedemeister & Juwelier
Familienbetrieb seit 1902

EXKLUSIVER
MITGLIEDER-RABATT
25%
auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl
bei Vorlage Ihres aktuellen
VfL-Tegel-Mitgliedsausweises.

Dieser Gutschein ist bis
24. Dezember 2011 gültig!

UNSERE LEISTUNGEN

Goldschmiedemeisterwerkstatt

Individuelle Schmuckanfertigung

Schmuckreparaturen

Reinigung, Reparaturen und Restaurationen

Uhrenwerkstatt

Batterie- und Bandwechsel · Band-,
Gehäuse- und Werkreinigungen,
Reparaturen aller Wand-, Stand- und Tischuhren,
Gehäuseaufarbeitung

Perlenservice

Reinigen und Aufarbeiten, neue Perlenverschlüsse

Seriöser Altgoldankauf

Inzahlungnahme, Barauszahlung,
Umarbeitung von altem Schmuck,
Bruch- und Zahngold



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 433 50 11 · www.goldschmiede-denner.de



Super Gaudi beim Oktoberfest

Am 22. Oktober wurde die „Mini-Wiesn“ im Spiegelsaal des Vereinshauses des VfL Tegel eröffnet. In prächtiger Feierlaune heizten die „Wilden Herzbuben“ den Besuchern mit ihrer zünftigen Volksmusik kräftig ein. Dabei wurde geschunkelt, geklatscht und getanzt. Für die Gemütlichkeit hatten die Mitglieder des Festausschusses und des Präsidiums den Saal in den bayerischen Landesfarben weiß-blau dekoriert. Auch die Speisekarte ließ keine Wünsche übrig. Neben Brezeln, Weißwurst, Leberknödelsuppe, Leberkäse, gab es nicht nur zum Runterspülen original bayerisches Weißbier

Das Oktoberfest des VfL Tegel war einfach eine Riesengaudi für alle Mitglieder und Gäste. Mit einer Polonäse ging es durch den Saal und nach dem Baumscheibensägen wurden in einem Einbein-Rennen auf dem glatten Parkett



das „schnellste Dirndl“ Loretta Jordan aus der Turnabteilung (Badminton) und die „schnellste Lederhose“ des Abends ermittelt.

Für die nicht so versierten Oktoberfest-Besucher erklärte einer der Wilden Herzbuben die Bindung der Schleifen beim Dirndl: Frauen, die ihre Schleife links binden, sind noch zu haben und suchen einen Mann, rechts gebunden ist „frau“ in festen Händen und eine Witwe trägt die Schleife auf dem Rücken. Übrigens noch bis spät nach Mitternacht konnte nicht festgestellt werden, was unter dem Dirndl getragen wurde, so dass die Spannung auf das nächste Oktoberfest erhalten bleibt. Für die Urlaubsplanung 2012: das nächste Oktoberfest ist für den 20.10. 2012 geplant.

Bilder auf unserer Homepage des VfL Tegel www.vfl-tegel.de Bildergalerien

Das Präsidium

Handballer gewinnen

Vereins-Fußballmeisterschaft 2011

Die Kicker aus den Abteilungen: Tennis; Turnen, Ringen, Judo und gleich zwei Männer und eine Frauenmannschaft aus der Handball-Abteilung spielten um den 5. Walter Schwanke Cup. Nach drei Anläufen ist es den Handballern am 3. 9. 2011 gelungen, bei den Männern Vereinsmeister zu werden.

Obwohl die Handballerinnen nach einer Niederlage, einem Sieg und einem Unentschieden nach erzielten Toren gegen ein Frauen-Team aus der Tennis- und Judoabteilung verloren hatten, konnten sie als einzige Abteilung eine Mannschaft stellen.

Die größte Aufregung verursachte in diesem Turnier der Ball, da er dem am Spielfeldrand unbeteiligten Ersatzschiedsrichter unverhofft mit voller Fahrt ins Gesicht flog. Dem Tennissportler sackten die Beine unter dem Körper weg und er fiel um, wie ein Boxer bei einem K.O.-Schlag. Nachdem man mehrmals bis 10 gezählt hatte, konnte der Sanitäter den Verunfallten rasch wieder in die „Gegenwart“ zurückholen.

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

E-Mail: sebastian.ohrmann@gmail.com

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13469 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de



Bei der Siegerehrung scherzte Rainer bereits wieder und meinte, dass er im nächsten Jahr mitspielen wird, um sich an dem Ball revanchieren zu können.

Bilder im Internet vfl-tegel.de

3. Platz für den Tegeler Drachentöter

Unter der souveränen Leitung von Kapitän Gabi Karber konnte sich beim 9. Reinickendorf Drachenboot Cup der Drachentöter vom VfL Tegel im F-Finale den 3. Platz erkämpfen. In der Gesamtwertung der 43 Boote belegte die Tegeler Crew den 21. Platz an diesem sonnigen 17. September im Strandbad Lübars.

Bei der Startaufstellung zum 1. Rennen hatte Gabi die Vollständigkeit geprüft und 18 Leute stiegen ins Boot. Leider war eine Paddlerin der Meinung, dass nur vier Frauen im Boot sein dürfen und sprang deshalb als Fünfte kurz vor dem Ablegen ans Ufer. Zum Glück stand Vizepräsident Lutz Bachmann am Steg und erfasste sofort, dass jetzt nicht die Zeit war die Regeln zu erklären, sondern kurz entschlossen füllte er selber die Lücke. Nach dem Rennen einigte man sich darauf, dass der Drachentöter besser vorbereitet sein sollte; denn neben fehlender Regelkenntnisse gab es dann auch noch Startschwierigkeiten.

Im zweiten Rennen lief es dann schon besser. Vielleicht war die Crew deshalb drei Sekunden schneller, weil Präsident Kolbe vom Fünfmerturm mit dem ganz langen „Tele“ jeden im Boot fotografieren konnte und Ehrenpräsident Horst Lobert vom Strand aus anfeuerte?

Mit dem 23. Platz ging es im dritten Rennen in das F-Finale. Hier hätten die VfL sogar gewinnen können, wenn man die Strecke auf 100 Meter halbiert hätte! Einige der Teilnehmer wollen deshalb die Sache ernsthafter angehen und mit Kapitän Gabi Karber bis zur nächsten Regatta trainieren, damit „man und frau“ beim 10. Reinickendorf Cup 2012 im Finale auch noch nach 200 Metern die Bugspitze ganz vorne haben.

Die Crew des Tegeler Drachentöters:

Alwast Gunnar TU; Alwast Elke TU; Augustin Rainer TE; Bachmann Lutz TE; Bandomer Martin TU; Detlof Manuel TE; Dußler Wolfgang TU; Fix Christian TU; Friese Tassilo TE; Fuchs Alfons TE; Günzel Detlef TE; Hoinka Dieter TE; Janesch Birgit TE; Jordan Loretta; Karber Gabi TU; Knuth Detlef KOR; Liebke Ronald TU; Mayer Martina TE; Rühlicke Rainer TE; Sikora Ralf TU; Tappert Jochen und Winkelsesser Sabine TU Ersatzleute: Alwast Gundela TU; Janesch Eike TE; Mayer Gerlinde TU Strombowski Gabi TU und Welge Hans RI

Im Fanblock:

Ehrenpräsident Horst Lobert, Ehrenmitglied Uschi Kolbe und Peter Stiebitz

Die Zeiten:

1. Vorlauf 00:59,183; 2. Vorlauf 00:56,434 =>01:55,617 =>24. Platz
=>F-Finale 00:56,595 = 3. Rang =>23. Platz von 43 Mannschaften => 15. Platz von 35 Hobbyteams

Fotos: von Stefan Kolbe im Internet vfl-tegel.de

VfL Präsident wieder bei den TOP FIVE

In 38 Minuten 19 Sekunden und 52 Hundertstel belegte Stefan Kolbe aus der Turnabteilung auf der 10 km Strecke den fünften Platz in der Gesamtwertung beim 13. MB Lauf 2011.

Schon beim Start am Sonntag, dem 4. September, war es überdurchschnittlich warm und es sollte sich im Verlauf der Veranstaltung bis auf 27 Grad aufheizen. Trotzdem war die Stimmung super, als der Schirmherr der Veranstaltung – Bezirksbürgermeister Frank Balzer – mit einem Pistolenschuss um Punkt 9 Uhr die Halbmarathonis auf die 10km-Runde durch den nördlichsten Berliner Bezirk Reinickendorf schickte.

20 Minuten später musste er selbst ran, denn trotz Wahlstress ließ er es sich nicht nehmen, selbst die 10km-Strecke zu laufen. Zusätzliche Farbe erhielt der Halbmarathon durch die in den Wettkampf integrierte Berlin-Brandenburgische Meisterschaft. Da sich die Aktiven aus der Leichtathletik-Abteilung um den reibungslosen Ablauf kümmerten, konnten neun weitere Freizeitläuferinnen und -läufer aus den anderen Abteilungen des VfL den Lauf in vollem Umfang genießen.

Ergebnisse der VfL'er:

10-km-Lauf: 5. Platz. KOLBE Stefan 38:19; BRÖDLER Arne 46:44; FLECK Heinrich 56:45; WELGE Hans 1:02:47; GRÖMIG Erko 1:03:17

Halbmarathon

KÜHN Daniela 1:41:13; MIKOLAJSKI Katrin 1:43:50; WIEGAND Susanna 1:47:40; STOELCKER Gregor I 1:46:22; ECKENHOFF Frank 1:49:23

Wir danken allen Helferinnen und Helfern und gratulieren zu dem erfolgreichen Event.

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

Interessenschwerpunkte:

www.RAHELL.de

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

Ehrenmitglied Heinz Haak †

Der VfL Tegel trauert um Heinz Haak, der am 11. September 2011 im Alter von 84 Jahren verstarb. Am 19. Oktober war die feierliche Urnenbeisetzung im Beisein vieler ehemaligen Wegbestreiter, dem Ehrenpräsidenten Horst Lobert und dem Vizepräsidenten des VfL-Tegel, Lutz Bachmann. Mehr über seine Verdienste und Erfolge für den VfL Tegel bei Judo ...



Heinz Haak bei der Ehrungsfeier 2010

38. Berlin-Marathon am 25. September 2011

Die Prognose des letzten Jahres, die alten Ziele in 2011 weiterzuverfolgen, blieb im erneut kalten Winter und in den nachhaltigen Verletzungssorgen dieses verfluchten Laufjahres 2011 stecken: Nach dem schlechten Zürich-Marathon im April 2011 setzten sich die Wehwehchen über das ganze Jahr hinweg fort. Erst waren es eine Zerrung und Leistenprobleme und dann meldeten sich beide Achillessehnen dauerhaft. So war die Wettkampfphase des Jahres 2011 eher von Pausen, als von aktiven Wettkampfteilnahmen geprägt und ich konnte das Training gezwungenermaßen nicht wie geplant durchführen. Selbst die Tempoeinheiten auf der Bahn spulte ich eher lieblos runter. Nachdem die Probleme nicht abklangen und ich vor, beim und nach dem Hennigsdorfer City-Lauf eher kurz davor war, den Berlin-Marathon auszulassen, konnte ich mich dank eiserner Disziplin bei der täglichen Gymnastik halbwegs schmerzfrei bewegen. Aber es fehlten halt die langen und die schnellen Einheiten. So stand der diesjährige Berlin-Marathon bei optimalen Wetterbedingungen unter dem Motto: Im letzten Jahr war ich gut drauf, aber das Wetter verhinderte Besseres. In diesem Jahr war das Wetter gut, aber ich schlecht drauf: Nach einem guten Beginn auf den ersten 5 Kilometern ließ die Angst vor einer Verletzung und das ständige in sich hineinhorchen eine für eine gute Zeit

notwendige konzentrierte Leistung nicht zu. Und so ging es mit den Zwischenzeiten stetig abwärts, bei Kilometer 15 ziepte es schon leicht im linken Oberschenkel, was mich noch vorsichtiger werden ließ, und ab Kilometer 26 begann ich mich zu fragen, warum ich mir das überhaupt antue. Ansporn weiter zu laufen waren lediglich die zahlreichen Freunde und Kollegen an der Strecke, die angekündigt hatten, mich anzufeuern. Und so hielten sie mich bis Kilometer 39 aufrecht, ich versuchte zu lächeln, obwohl es schwer fiel, und als ich dann bei Sabine vorbei war, hieß es nur noch unter 3:00 Stunden durchzukommen. Als ich dann um 11:50 Uhr bei Kilometer 41 in die Straße Unter den Linden einbog, wusste ich, dass ich das wohl erreichen würde. Mit meiner schlechtesten Zeit und Platzierung bei einem Berlin-Marathon kam ich mit 2:55:28 als Gesamt 712. (Platz 168 in der AK) ins Ziel. Mir war nun klar, dass ich jetzt erst einmal die Verletzungen ausheilen lassen muss, denn das Laufen macht einfach keinen Spaß mehr, wenn man nur noch in sich hineinhört. So wird man als Sportler eben auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Die Zahl der teilnehmenden VfL'er zeigt auch, dass sich der Berlin-Marathon mehr und mehr eher zu einem touristischen Ereignis entwickelt. So haben dieses Jahr nur insgesamt sieben VfL-Mitglieder den Marathon erfolgreich bewältigt:

	Nettozeit	Platz (m/w) gesamt/in der Altersklasse
M. Breitkopf	4:04:47	14271/646 (M 55)
F. Eckenhoff	4:16:30	16744/2039 (M 50)
H. Fleck	4:58:02	22904/69 (M 70)
P. Grün	3:41:35	710/112 (W 45)
H. G. Hell	5:56:17	25305/847 (M 60)
S. Kolbe	2:55:28	712/168 (M 40)
S. Wiegand	3:40:53	685/52 (W 50)

S. Kolbe



Anzeige

Fehlt etwas im Büro ?
Wir bringen's!

schon ab € 30,- frei Haus



M & W BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
e-mail: info@mbuerobedarf.de

Öffnungszeiten:
Mo.10-17 Uhr Di.-Fr. 8-17 Uhr
www.mwbuerobedarf.de



– Turnen –

Kegel - Vereinsmeisterschaften 2011!

am Sonntag den 20.11.2011 um 10.00 Uhr in unserem Vereinsheim.

Ausschreibung:

- Eine Mannschaft besteht aus sechs Keglern – fünf kommen in die Wertung.
- Es werden auf jeder Bahn 10 Kugeln, also 4x 10 Kugeln geschoben.
- Die Reihenfolge der Bahn wird vorgegeben.
- Jede Abteilung kann eine Mannschaft stellen.
- Eintreffen der Teilnehmer ab. 9.30 Uhr,
- Start der Meisterschaft 10.00 Uhr.

Meldung der Teilnehmer bitte bis zum Sonntag, den 06.11.2011 an Karola Musielak, e-mail: k.u.h.musielak@freenet.de oder in der Turnabteilung abgeben. Auf eine rege Beteiligung freuen sich die Veranstalter

Die Kegelturnis

Noch Fragen? Tel.: 433 72 64 – Karola Musielak



Titelverteidiger Turnis 95

Wir bedanken uns ...

... beim Präsidium, beim Vorstand der Turnabteilung, unserer 4. Frauen-Gruppe und allen, die mit ihren guten Wünschen und zahlreichen Aufmerksamkeiten unsere „150 Jahre-Geburtstagsfeier“ zu einer schönen Erinnerung haben werden lassen.

Hannelore Nega & Jutta Gerhardt



„150 Jahre- Geburtstagsfeier“

Ich möchte mich beim Vorstand der Turnabteilung und beim Präsidium des VfL für die Glückwünsche mit persönlichem Besuch zu meinem Geburtstag herzlich bedanken. Ich habe mich sehr gefreut.

Ilse Staberock

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen für alles Gewünschte und Bekommene zu meinem 82sten bedanken! Herzlichen Gruß

Margarete Schaumann (2te Frauen)

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeiten anlässlich meines 70. Geburtstages an den VfL Tegel und an den Sportkameraden Karl-Heinz Zerwer

sagt Bernd Sarraß

Es ist tatsächlich war, ich habe die (80) erreicht und erhielt zu diesem Anlass viele liebe Geburtstagswünsche, Blumen und Geschenke. Dafür möchte ich mich recht herzlich beim Präsidium des VfL Tegel und dem Vorstand der Turnabteilung bedanken. Ein besonderer Dank geht an Helga Kieser für ihren Einsatz bei der Sitzgymnastik. Sie hält uns „Alte“ in Schwung und verbessert damit unsere Lebensqualität erheblich!

Viele Grüße Ilse Annecke

Über Gundis Besuch zu meinem 70. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Sie überbrachte mir die Glückwünsche des Präsidiums und des Vorstandes der Turnabteilung unseres VfL Tegel. Liebevolle Geschenke für mich hatte sie auch noch dabei. Für dies alles möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Brigitte Edelhofer

Ingo Merten
Kfz-Meister & Sachverständiger
Kfz-Sachverständigenbüro Nord-Berlin

Unfallschaden ?
Gutachtenerstellung in Berlin und Umgebung
Kfz - Haftpflicht und Kaskoschäden

Tel: 030 - 86381618
Mobil: 0151 - 20665510

kfz-sv@kabelmail.de
www.kfzsvnordberlin.de

3-Tages-Fahrt der 3. Frauengruppe

vom 14.–16. 9. 2011 in die Dübener Heide:

Viel, viel Wald, ein romantischer See darin und das Landhotel Ochsenkopf, das so viele Gäste auf einmal (wir waren 26) wohl nicht unbedingt gewöhnt war.

Aber auch viel Sehenswertes drum herum:

In **Bitterfeld** das Werk der Firma Bayer, eine hochmoderne Produktionsstätte, in der uns anschaulich der Werdegang z.B. des Aspirins gezeigt wurde, in Dessau das Umweltbundesamt, dessen großartige Gebäudearchitektur jeden begeistern musste.

In **Wörlitz** genossen wir bei bestem Sommerwetter nicht nur Schloss und Park, sondern als Highlight eine Gondelfahrt mit Schwanbegleitung durchs romantische Gartenreich, so dass wir Goethes Beschreibung „Hier ist's jetzt unendlich schön“ nur zustimmen konnten.

In der **Lutherstadt Wittenberg** bei einer ganz köstlichen kabarettistischen Stadtführung erfuhren wir nicht nur Reformationsgeschichte auf ganz neue Art, sondern u.a. auch viele Ablasstips, um dem Fegefeuer zu entgehen, lernten ein mittelalterliches Mittel gegen Gedächtnisschwund

und sogar den Vorläufer der Katzenklappe kennen.

Vielen Dank an Christa und Dörte. Wir freuen uns schon auf die nächste Reise.

Ulla



Am Oberuckersee

Die 1. Frauen-Wochenendfahrt vom 9. bis 11. September 11 war eine goldene Rakete wert!!!



Wo ging es hin?

Nach Seehausen in die schöne Uckermark – genau genommen in das liebevoll eingerichtete Hotel Huberhof direkt am Oberuckersee.

Was stand auf dem Programm? Essen, spielen, plaudern, singen, radeln um den Oberuckersee mit unterhaltsamen Pausen, Brauereibesichtigung in Warnitz, Bühne frei für Sketche, Vorführungen, Gesang und Spiele, Dampferfahrt mit ‚Onkel Albert‘ über die Uckerseen, Stadtführung durch Prenzlau, Heimfahrt im vollen Regio.

Was waren die Highlights? Schwere Frage – alles lief super! Nicht zu toppen und sicher mit verantwortlich für die gute Stimmung waren das Wetter (spätsommerlich schön und trocken) und die hervorragende Organisation. Vielen Dank an unsere fleißigen Bienen Heidi H., Gundi, Karola und Jutta.

Marion

Freizeitvolleyballer gesucht

Die Gruppenleiterin der Tegeler Volleyballer Gaby Karber möchte das Freizeit-Volleyball-Team im VfL Tegel verjüngen und sucht deshalb nach Mädchen und Jungen ab 16 Jahren die gern stressfrei Volleyball spielen möchten.

Obwohl die Tegeler in keinem Ligabetrieb sondern nur bei Freundschaftsturnieren und Turnieren im Berliner

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.

Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.

Kinder – Gerichte

Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr

www.villafelice.de

Turner Bund spielen konnten, sich am 13. August 2011, beim internationalen Volleyball-Turnier in Adendorf, Günter und Sabine Bojahr, Margret Breyman, Siegfried Günzel, Hans-Dieter und Gabriele Karber sowie Herbert und Karin Voß einen guten 6. Platz erspielen.

In diesem Turnier starteten 12 Mannschaften, darunter Teams aus Frankreich, Belgien, dem polnischen Wagrowiec sowie Mannschaften aus der Umgebung von Lüneburg und der VfL Tegel als Berliner Vertretung. Als Ziel wurde festgelegt, nicht Letzter zu werden und viel Spaß zu haben. Bei den Vorrundenspielen konnten sich die 333 Jahre der Tegeler noch gegen die jungen Gegner durchsetzen und Gruppensieger werden. Die Zwischenrunde und auch das Spiel um den 5. Platz verloren die VfL'er, weil die Mittagspause zu lang und das Büffet zu reichlich war.

Die Tegeler Volleyballer trainieren: Montag und Donnerstag von 20 – 21.30 Uhr in der Borsigwalder Grundschule, Mirastr. 101, Berlin Tegel.

Hans Dieter



– Handball –



4. Spiel – 4. Sieg

Die 1. Männer konnte als Tabellenführer in die Herbstpause gehen. Im letzten Spiel vor der Herbstpause entwickelte sich der erste Durchgang mehr und mehr zu einem Lauf auf des Gegners Tor. ACB war bis auf ihren jungen Rückraumschützen darauf angewiesen, den Weg zum Strafraum zu suchen, um zum Torerfolg zu gelangen. Aus einer teils sicheren Abwehr heraus gelang es uns die permanenten Kreuzbewegungen des Gegners in unplatzierte Würfe umzumünzen, in deren Folge wir durch schnelle Konter zahlreiche Torchancen erspielten, welche leidlich genutzt wurden.

Nach ausreichendem Vermessen des gegnerischen Gehäuses konnten wir uns mit einem 5:0 Lauf in den letzten Spielminuten vor dem Pausentee deutlich absetzen.

Diesen Vorsprung stets verwaltend und des Gegners Tor weiterhin vermessen, wurde die zweite Halbzeit ähnlich der ersten halben Stunde gestaltet. Wir standen gut und liefen Konter, oder versuchten die nun offensiv agierende Abwehrreihe mit unseren starken Rückraumindividualisten zu überwinden, stets darauf bedacht, die schnellen Konter der Gastgeber zu unterbinden. Am Ende ein verdienter 33:22-Erfolg, welcher uns beruhigt in die Herbstpause entlässt.

Am 21. 10. kreuzen wir dann die Pokal-Säbel mit dem neuen 2. Platzierten der Verbandsliga, den Sportfreunden von FES, bevor es am 29.10. im nächsten Heimspiel gegen die Reserve des ehemaligen Spielegemeinschaftspartners vom Polizei SV geht.

Tore: Poethke 7, Hädrich 6, Bolduan 6, Dessin 5, Welz 4, Pertschy 2, Bachner 1, Lüer 1, Lüer 1



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

www.brillen-in-tegel.de

- Spezialist für Brillengläser am Arbeitsplatz
- Sport- und Freizeitbrillen
- Kinderecke und viele Brillen
- Sehtest für Führerscheinebewerber



Nicht schön, aber 2 weitere Punkte für die 1. Frauen ...

Mit 14 Spielerinnen und tatkräftiger Unterstützung von unseren mitgereisten Fans starteten wir gegen SC Eintracht Berlin ein vielversprechendes Spiel. Diesmal wollten wir mit mehr Tempo und Dynamik spielen, doch dies klappte nur eher selten. Zwischenzeitlich lagen wir mit 4 Toren vorne, doch leider folgten ein paar Unachtsamkeiten in der Abwehr und Eintracht Berlin rückte immer näher. So stand es dann zur Halbzeit 12:12. Motiviert ging es in die zweite Hälfte. In der Abwehr hatten wir Eintracht Berlin diesmal besser unter Kontrolle, so dass wir uns wieder etwas absetzen konnten. Durch ein paar 2 Minuten Strafen und der Roten Karte von Nele kam zum Schluss noch einmal etwas Spannung ins Spiel. Doch Minute um Minute wurde gekämpft, damit der dritte Sieg in Folge auf unser Konto gehen konnte. Zum Ende lautet der Endstand dann 22:25 für uns.

Nur das WIR zählt!



Heimspiele 2011

Mannschaft	Datum	Uhrzeit	Halle		
2. Männer	18.11.2011	20:00	Wildganssteig	VfL Tegel II	SV Turbine
mA	19.11.2011	14:00	Wildganssteig	VfL Tegel	SG Spandau/Füchse II
3. Männer	19.11.2011	16:00	Wildganssteig	VfL Tegel III	TSV Spandau 60
1. Männer	19.11.2011	18:30	Wildganssteig	VfL Tegel	OSC-Schönebg-Frieden. III
wD	20.11.2011	10:00	Wildganssteig	VfL Tegel	SG ASC/VfV Spandau
mC	20.11.2011	12:00	Wildganssteig	VfL Tegel	TuS Hellersdorf
wB	20.11.2011	14:00	Wildganssteig	VfL Tegel	SG AC/Eintracht Berlin
wA	20.11.2011	16:00	Wildganssteig	VfL Tegel	VfL Lichtenrade
mB	20.11.2011	18:00	Wildganssteig	VfL Tegel II	OSC-Schönebg-Frieden. II
wC	27.11.2011	10:00	Hatze	VfL Tegel	SV Buckow
mB	27.11.2011	12:00	Hatze	VfL Tegel	OSC-Schönebg-Frieden.
wC	27.11.2011	14:00	Hatze	VfL Tegel II	BSC Rehberge
1. Frauen	03.12.2011	16:00	Hatze	VfL Tegel	HSG OSC-Friedenau II
1. Männer	03.12.2011	18:30	Hatze	VfL Tegel	TSV Rudow II
mD	04.12.2011	10:00	Frohnauer Str.	VfL Tegel	SG FES
mC	04.12.2011	11:30	Frohnauer Str.	VfL Tegel	SG NARVA Berlin
wB	04.12.2011	13:30	Frohnauer Str.	VfL Tegel	TSV Marienfelde
wA	04.12.2011	15:30	Frohnauer Str.	VfL Tegel	TSV Marienfelde
mB	04.12.2011	17:30	Frohnauer Str.	VfL Tegel II	SG Humboldt-Bären



Bollestraße 10
13509 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030 437 78 544
Fax : 030 437 78 547
www.indoorteamsport.de
info@indoorteamsport.de

INDOORTEAMSPORT

shop

Fanartikelergänzung
LA Polo



30,00 €



– Judo –



Heinz Haak „Judoka der 1. Stunde“

Die Judoabteilung trauert um Heinz Haak, der am 11. September 2011 im Alter von 84 Jahren verstarb. Auf diesem Wege nehmen die Mitglieder der Judoabteilung Abschied von ihrem Heinz mit einem stillen „Ju-do!“

Heinz Haak trat im Alter von 23 Jahren, am 1. Oktober 1950, der damaligen Schwerathletik-Abteilung des VfL Tegel bei. Schon früh übernahm er neben seiner eigenen sportlichen Betätigung Ehrenämter in der Abteilung. Seit 1952 war er 2. Vorsitzender und Jugendwart der Judoabteilung und arbeitete eng mit dem Mitbegründer der Judoabteilung, Erich Mühl, zusammen. 1953 wurde die Schülerabteilung gegründet: hier war Heinz als Schüler- und Jugendtrainer tätig. Unter seiner Leitung errangen eine Vielzahl junger Judoka des VfL Tegel zahlreiche Meistertitel, wie zum Beispiel Michael Utpott den Titel eines Jugend-Europameisters und Deutschen Meisters, Günter Romenath als Deutscher Meister der Senioren sowie WM-Teilnahme – Günter war darüber hinaus jahrzehntelang Sportdirektor im Deutschen Judo Bund. Christian Kirst errang zahlreiche Berliner Meistertitel bei den Männern und belegte einen 3. Platz bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften. Rainer Wirsig wurde bei den DEM/ Senioren Dritter. Heinz erfolgreiche Jugendarbeit war weit über die Grenzen Reinickendorfs und Berlins bekannt und wurde auch von den Senatoren Frau Ella Kai und Frau Ilse Reichel und den Sportverbänden gewürdigt. In seiner aktiven Zeit als Trainer erwarb er die Übungsleiter-, Prüfungs- und Kampfrichter-Lizenz. Im Jahr 1980 beendete Heinz seine aktive Trainertätigkeit, engagierte sich aber weiter ehrenamtlich als Zeugwart der Judoabteilung und im Ehrungs- und Beschwerdeausschuss des VfL Tegel. 1993 wählte ihn die Mitgliederversammlung der Judoabteilung zum Kassenswart. Dieses Amt hatte Heinz bis zum Jahr 2000 inne. Wegen seiner besonderen Verdienste um den VfL Tegel wurde Heinz Haak im Jahr 1995 zum Ehrenmitglied des VfL Tegel ernannt. Am 1. November 2010 erhielt er die Silberne Ehrennadel des Deutschen Dan Kollegiums.

Heinz war „Judoka der 1. Stunde“. Er hat sich nie in den Vordergrund gestellt – ihm ging es vor allem um das Wohl der Abteilung, insbesondere aber um das Wohl der Jugend.

Mit ihm ging ein vorbildlicher und zurückhaltender Sportler von uns. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Ehefrau Helga Haak.

Am 19. Oktober fand die feierliche Urnenbeisetzung im Beisein vieler ehemaligen Wegbestreiter, dem Ehrenpräsidenten Horst Lobert und dem Vizepräsident des VfL-Tegel, Lutz Bachmann statt.

Danksagung zum Tode von
Heinz Haak

Danke sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Haak

Berlin, im Oktober 2011

Heinz Haak
† 11. September 2011

„Mulle“ Mühl wird 102 Jahre!

Wir gratulieren unserer **1. Zeugwartin (1950 ...)** „Mulle“ Mühl zum 102. Geburtstag recht herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute!

Die Judoabteilung
14.10.2011



– Koronar –



Bericht von der Tagesfahrt wo Matjes kein Fisch ist



Also so langsam kommst Du, lieber Manfred – Vorsitzender der Koronarabteilung – uns unheimlich vor. Die ganze Woche regnet es und wenn Du die Tagesfahrten ansetzt, scheint die Sonne und das nicht nur in diesem Jahr.

Am Mittwoch, dem 17.08. und dem darauf folgenden Mittwoch, hieß es wieder einsteigen – die Fahrt ging nach Ludwigslust und Dömitz. Eigentlich nicht erwähnenswert: die Pünktlichkeit der Teilnehmer. Berichten kann ich nur von der ersten Fahrt, an der ich teilnahm. 26 Mitglieder und 21 Gäste blinzelten erwartungsvoll in die Sonne, als um 7.57 Uhr der Bus mit unserem bekannten Fahrer Holger Beck, die zwei Stunden in Angriff nahm.

Ludwigslust, mit einem Barockschloss inmitten einer historischen Stadtanlage. Ein Schlossführer erwartete uns und geleitete uns durch die Räume und zeigte die vielen Ornamente und Dekorationen aus Ludwigsluster Carton-Papiermaché. Umfangreiche Restaurationsarbeiten wären nötig, um aus dem Vorhandenen wieder ein Schmuckstück zu machen.

Nach der Besichtigung ging es weiter in den „Gasthof zum Rosengarten“ zum Mittagessen. Zwei Gerichte standen zur Auswahl: Mecklenburger Schweinebraten und Matjes.

Nun zu meiner Überschrift:

Das Essen wurde serviert – als erstes das Fischgericht. Die Bedienung stellte für jeden, der wusste, was er bestellt hatte, den Teller mit dem Gewünschten auf den Tisch. Einen Teller hatte sie noch in der Hand und fragte in die Runde, ob hier noch jemand Fisch bestellt hat. Schweigen – alles schüttelte den Kopf, bis ein Sportkamerad seine Frau ansprach: Na du hattest doch Fisch! Entrüstete Antwort: Ich hatte keinen Fisch bestellt – ich hatte Matjes!!! Der Lacherfolg, den sie damit ausgelöst hatte, konnte kaum übertroffen werden.

Beide Gerichte waren hervorragend. Wir haben noch nie, bei einer solchen Personenzahl, das Essen heiß serviert bekommen. Dem Küchenpersonal hiermit einen besonderen Dank.



Gestärkt stand das nächste Highlight auf dem Programm: Besichtigung der Festungsanlage in Dömitz aus dem Jahre 1565. Die fünf Bastionen und Kasematten, sowie das Zeughaus, der Hauptwache und dem imposanten Kommandantenhaus, gaben einen guten Einblick in die Festungsarchitektur.

Noch war aber die Erlebnistour nicht zu Ende. Kaffee und ein Stück Torte, das sich jeder aussuchen konnte, im Panorama Café des Dömitzer Hafens – das i-Tüpfelchen. Von hier oben – 40 m Höhe – hatte man einen tollen Rundblick über den Mecklenburger Naturpark Elbtal. Ein gelungener Abschluss eines schönen Tages.

Gegen 20.30 Uhr erreichten wir wieder die Stadtgrenze Berlin. Ein Dank an den Tüftler, der diese Reise ausgeknobelt hatte und an den perfekten Fahrer, der so manche scharfe Hausecke umfahren musste.

Reiner Wechsung
Schrift- und Pressewart der Koronarabteilung

Unsere Wanderfahrt in den Herbst 2011

Es ist immer schwer, ein Ereignis in viele Worte zu fassen, wo man eigentlich nur zwei Worte braucht: Einfach schön!

Ich will es aber trotzdem versuchen, diese Wanderfahrt uns noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.

Am 22. 9. startete die Fahrt nach Wohlenberg. Wo liegt Wohlenberg? Ein Dorf direkt an der Ostsee – Wohlenberger Wiek – zwischen Boltenhagen und Wismar, kaum mehr als 50 Einwohner.

Ich habe mir geschworen, über das Wetter bei unseren Reisen kein Wort mehr zu verlieren – es war wie immer traumhaft. 26 Mitglieder, 27 Gäste und ein Hund waren überrascht, dass unser Bus, mit dem Fahrer Detlef Nanig, schon vor der geplanten Abfahrtszeit an der Humboldt-Mühle stand. Um 10.08 Uhr wurde dann der Motor angelassen und ab ging es. Bei einem Stopp an der Raststätte Stolpe bekamen wir ein 4 Gänge Menü serviert – Würstchen, Senf, Pappe und Kaffee. Dem Spender hiermit ein kräftiges – Dankeschön – ! Gegen 14 Uhr erreichten wir das Landhaus Wohlenberg und damit unsere dreitägige Schlafunterkunft. Hierzu nur ein Wort: Spitze! Nach einem Begrüßungsschnaps wurde Kaffee getrunken und hier wieder eine Überraschung: Kuchen und Torte wurden gespendet. Der Spender blieb unerkannt – aber auch hier: Danke! Nach dem Gang zur Ostsee – nur 5 Minuten entfernt – hieß es dann Platz nehmen zum Abendessen.

23. 9.

Nach einem Besuch am reichhaltigen Frühstücksbüfett startete der Bus wieder Richtung Stralsund. Stralsund

ist eine Stadt in Mecklenburg-Vorpommern im Nordosten Deutschlands. Die Hansestadt liegt an der Meerenge und wird auf Grund ihrer Lage als Tor zur Insel Rügen bezeichnet.

Ein Besuch im Ozeaneum durfte hier nicht fehlen. Eine europaweit einmalige Reise durch die Unterwelt der nördlichen Meere. Auf dem Weg durch die Aquarien kommt man auch am größten Becken mit 2,6 Millionen Litern Fassungsvermögen vorbei. Hier sind viele Schwarmfische untergebracht. Allein die Panoramascheibe wiegt 22 Tonnen und ist mehr als 30 Zentimeter dick. Hierzu kommen noch viele andere große Becken mit mehreren hundert Litern Wasser. Vergessen sei auch nicht der Pinguinfelsen auf der Dachterrasse. Am Ende des Rundganges noch ein Höhepunkt. Der zentrale Raum von ca. 20m Höhe und einer Länge von 30m. Hier werden Wale und andere Riesen der Meere in Modellen im Originalmaßstab gezeigt. Eine Mächtigkeit der Meeresriesen wird so vermittelt. Was für ein Tag.

24.09.

Eine Fremdenführerin gesellte sich zu uns und gab uns interessante Einblicke in ihre Heimat.

Wir steuerten die Insel Poel an. Sie liegt im Dreieck zwischen der Hansestadt Rostock, Hansestadt Wismar sowie der Hansestadt Lübeck im Süden der Mecklenburger Bucht. Mit einer Fläche von 36 km² ist Poel die kleinste deutsche Ostseeinsel nach Rügen, Usedom und Fehmarn. Hier kann man einen ruhigen, entspannten Urlaub mitten in einer wunderschönen Landschaft planen. Ein herrlicher Strand lädt dazu gerade ein.

Auf der Rücktour wurde in Wismar halt gemacht. Eine pulsierende Stadt, in der sich in reizvoller Weise Altes mit Modernem verbindet. Der große Altstadt kern mit seinen sorgsam restaurierten Bürgerhäusern und den einzigartigen Marktplatz sind eine Augenweide. Ein Besuch auf dem Fischmarkt durfte nicht fehlen. Hier konnten so manche Sportkameraden an den leckeren Fischbrötchen nicht vorbeigehen. Die Hansestädte Stralsund und Wismar sind in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen worden. Ich könnte noch viel über die Kirchen St. Georgen, St. Marien, St. Nikolai, Heiligen Geist oder St. Laurentius schreiben, aber das würde die Info-Zeitung sprengen.

25.09.

Den Abschluss unserer Wanderfahrt bildeten ein paar Schnupperstunden im Ostseebad Kühlungsborn – Deutschlands größtes Seebad, mit seinen vielen schönen Bauten, meist noch aus der Gründerzeit. Geht man an der Promenade spazieren, fällt einem ein alter DDR Grenzturm auf, der die Geschichte der deutschen Teilung noch einmal in Erinnerung bringt. Auf der Heimfahrt überholten wir noch

Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

*Malermeister
seit über 30 Jahren*

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin

Tel (030) 411 69 79

Fax (030) 411 69 07

E-Mail info@vettercolor.de

Internet www.vettercolor.de

eine weitere Sehenswürdigkeit – die Dampfschmalspurbahn Molli. Mit gut 40 km/h stampfte sie durch die Landschaft.

Mit etwas Farbe im Gesicht rollten wir gegen 19.30 Uhr wieder zu unserem Ausgangspunkt. Vier Tage, die uns noch lange im Kopf bleiben werden.

Danke an unseren Busfahrer, der mit seinen tollen Sprüchen so manchen Lacher auslöste.

Einen besonderen Dank an Manfred, unseren 1. Vorsitzenden und geistigen Vater der Reise. Alle Teilnehmer hoffen, dass Du einen Weg findest, der die Planung und Gestaltung weiterer Reisen für uns möglich macht. Wir würden uns freuen.

Reiner Wechsung
Schriftwart der Koronarabteilung



– Ringen –



Bouletten zur Belohnung

Am Samstag den 10. 9. 2011 fuhren wir um 6 Uhr mit 20 Sportlern (10 Mädchen und 10 Jungen) zum 10. Werner-John-Gedenktourier nach Thüringen. Wir fuhren mit 3 Bussen und zwei PKW's los. Leider ohne Jan Beckmann und Felix Röhlke, die sich krank melden mussten. Wie schon bei der letzten Fahrt, mussten wir wieder auf Keanu Lange verzichten. Es waren 22 Vereine aus 5 Bundesländern am Start Fazit: 5x Gold, 6x Silber, 3x Bronze und tolle Kämpfe von den Neuen. Zum zweiten Mal in diesem Jahr erhielt Joshua Morodion einen Pokal für den „Besten Techniker“ in seiner Altersklasse! In der Mannschaftswertung belegten wir den 2. Platz! Gold für: Isabell Lassahn, Leon Schonenawa, Mick Schrauber, Joshua Morodion und Jasmine Fuentes.

Weibliche Schüler

Nella Grunst und Josephine Pertenbreiter (beide 26 kg), hatten für ihren ersten Wettkampf viel Mut und Power bewiesen. Beide erfüllten die Erwartungen mehr als man beim ersten Einsatz erwarten konnte. Platz 6 für Nella und der 7. Platz ging an Josephine. Alina Tischer (29 kg), hatte einen erfolgreichen Samstag hinter sich. Mit tollen Angriffen, wie der Schulterschwing, konnte sie sich in ihrem ersten Kampf einen Punktsieg holen. Im zweiten Kampf hatte sie viel Motivation und schulterte ihre Kontrahentin. Der nächste Kampf war etwas schwieriger und so musste sich Alina leider geschlagen geben, was ihr nicht viel ausmachte, denn mit 3 Siegen und 2 Niederlagen belegte sie im ersten Turnier einen tollen 4. Platz! Jil Beckmann (31 kg) hatte einen schwierigen Start und verlor ihren ersten Kampf, da sie sich nicht genug konzentrierte. In den folgenden 3

Kämpfen jedoch schulterte sie jede ihrer Gegnerinnen und gewann somit Silber. Hannah Boldt (34 kg) zeigte kämpferischen Einsatz, konnte aber gegen die erfahreneren Ringerinnen noch nicht bestehen. Ihr Trainingsfleiß wird sich aber noch in den nächsten Wettkämpfen äußern. Platz 4 für Hannah. Larissa Drews (37 Kg) ist eine der erfahrensten Ringerinnen, das sah man deutlich, denn sie beendete schnell ihre ersten Kämpfe mit zwei Schultersiegen und einem Punktsieg. Im Finale gelang es ihr nicht, ihre Gegnerin mit Angriffen zu überraschen und erfreute sich somit um Silber. Justyna Kowaleski (41 kg) hatte bei den Weiblichen Schülern das nachsehen, da ihre Kontrahentinnen schon mehrere Jahre dabei waren. Sie schlug sich tapfer und holte sich am Ende den 4. Platz. Clara Becher (50 kg) gab sich viel Mühe, das Erlernte in ihren Kämpfen umzusetzen, und das wurde in ihrem 2. Kampf belohnt. Sie schulterte ihre Kontrahentin. – Bronze für Clara!

E-Jugend

Dominik Grunst (21 kg) war sehr stolz auf seine Silbermedaille. Das kann er auch sein, denn auch er bestritt sein erstes Turnier mit viel Mut. Ekrem Gölbasi (29 kg) hatte erfahrene Kontrahenten, welche er nicht besiegen konnte. Doch das soll nur ein Ansporn sein! Mit mehr Fleiß beim Training siegt er sicher bei den nächsten Wettkämpfen. Die Zwillinge Max und Phillip Stepat (beide 27 kg) lieferten tolle Kämpfe ab. Vor allem Max kämpfte sich durch, gewann sogar gegen seinen Bruder und sicherte sich mit tollen Bodentechniken die Silbermedaille. Bruder Phillip sicherte sich die Bronzemedaille!

D-Jugend

Tristan Weidemann (31 kg) hatte einen guten Start, er führte in seinem ersten Kampf tolle Techniken aus, leider reichte es nicht für einen Sieg. Platz 3. Joshua Morodion



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



(34 kg) kämpfte sich souverän durch und gewann am Ende nicht nur die Goldmedaille, sondern auch einen Pokal für den besten Kämpfer der D-Jugend. Jan Weidemann (42 kg) überzeugte sehr. Er gewann seine ersten 3 Kämpfe und kämpfte dann um Gold. Im Finale konnte Jan seinen Gegner fast schultern, machte aber einen kleinen Fehler und musste sich mit der Silbermedaille zufrieden geben.

C-Jugend

Anthony Hill (34 kg) belegte den 2. Platz. Mick Schrauber (46 kg) hatte zwei erfolgreiche Kämpfe und feierte seinen Sieg, wie schon so oft, mit einer Goldmedaille.

Wir bedanken uns bei Oliver Becher und Frank Beckmann, die uns als Busfahrer sicher kutscherten. Bei der Familie Steppat die nicht nur mitfahren sondern ihren Familienausflug ausfallen ließen und bei der Familie Schoenawa die ebenfalls mit ihrem Auto fahren. Natürlich bedanken wir uns auch für die tollen Bouletten von Judith Boldt. Danke! Matthias, Manuel und Nadine

Nadine Gallios (Jugendwartin)

Rostock oder ein Turnier das wir so schnell nicht vergessen werden!

Pünktlich um 7:00 Uhr fahren wir mit 9 Ringern und Isabel los. Bereits als wir die Ringerhalle betreten wollten, fing es mit den Pleiten an. Die Halle war geschlossen und natürlich auch kein Hinweisschild ob und wo das Turnier nun stattfindet. Nachdem auch die anderen Vereine vor verschlossener Halle standen, hatten wir Glück, dass jemand sich noch an die andere Halle erinnern konnte, zu der wir dann fahren. Das Turnier mit 90 Teilnehmern aus 12 Vereinen konnte natürlich nicht pünktlich anfangen, denn die weitest angereisten Sportler aus Dresden fanden die Halle erst nach einer knappen Stunde Verspätung. Noch waren wir gelassen, denn bei der geringen Teilnehmerzahl konnte man davon ausgehen, dass nach ca. 3 Stunden die Siegerehrung sein müsste. Als der Wettkampf endlich anging, wurde nach ca. 1,5 Std. festgestellt, dass die Listen falsch waren und man beschloss eine Pause von 30 Minuten zu machen und die Listen neu zu schreiben!

Nach ca. 7 Stunden sollte nun endlich die Siegerehrung beginnen, schade nur, dass die Urkunden falsch geschrieben wurden und wir wieder warten mussten.

Wir überbrückten diese Zeit mit singen, denn der Veranstalter fragte nach dem Ringerlied, was die VfL`er natürlich drauf hatten. Wir sangen es der gesamten Halle einmal vor, denn leider kannte es noch niemand.

Nach ca. 8 Stunden war es endlich vorbei.

Sportlich lief es etwas anders, als zuletzt gewohnt.

E-25Kg Max Steppat (8T) hat uns an diesem Tag gleich zweimal überrascht.

Im ersten Kampf stimmte wirklich alles, Max hat die Angriffe perfekt vorbereitet und ausgeführt und gewann 6:0 -6:0 besser ging es nicht. Leider musste Max aus dem Turnier ausscheiden, denn er hat sich beim rennen und toben so schwer am kleinen Finger verletzt, dass er ins

Krankenhaus musste – wir wünschen gute Besserung!

E-27Kg Phillip Steppat (5T)

1 Sieg und 3 Niederlagen, diesmal reichte es nur für die Holzmedaille. Platz 4

E-29Kg Felix Röhlke (6T)

Felix ist auf einen guten Weg, muss das Erlernte nur noch besser umsetzen, dann wird es auch bald wieder eine Medaille werden. Platz 4

E-46Kg Isabel Lassahn (3T)

Den Trainern war klar, nach soviel starken Trainingseinheiten muss nun endlich der erste Sieg her. Heute war es soweit! Isabel zog den Kopfzug und gewann auf Schulter – toll! Mit einem Sieg und einer Niederlage Platz 2

D-34Kg Joshua Morodion (4T)

Ein seltener Anblick war es schon als Joshua in der ersten Runde gegen Marius Megier mit 7:0 zurück lag und dann auch noch geschultert wurde. Noch auf der Norddeutschen gewann Joshua in der dritte Rundgegen ihn.

Die beiden folgenden Kämpfe wurden wieder überlegen gewonnen. Platz 2

D-42Kg Jan Weidemann (4T)

Heute war wohl nicht sein Tag! Jan verlor gleich zweimal gegen Demmin, konnte aber im kleinen Finale seinen Vereinskameraden Keanu besiegen. Platz 3

D-42Kg Keanu Lange (4T)

Mit drei Niederlagen war hier nichts zu holen.

C-34Kg Anthony Hill (5T)

Noch nie war Anthony so stark wie heute. Er verlor zwar den ersten Kampf gegen Till Weinkauf (Hellersdorf), aber gewann die nächsten 3 Kämpfe durch einen enormen Siegeswillen. Der Kampf gegen Aslambekow Dschabrail um Platz 2 fesselte die ganze Halle. Die erste Runde gab Anthony ab. Matthias stellt ihn in der Pause um und Anthony setzte die geforderten Freistilangriffe an und gewann somit die Runde zwei. Die Runde drei hätte spannender nicht sein können, aber am Ende gewann Anthony 7:6. Tolle Leistung! Platz 2

C-38Kg Jan Beckmann (6T)

Jan kämpft sich als jüngerer Jahrgang tapfer durchs Jahr. Heute konnte er endlich Tim Kellermann (Demminer RV) nach einem tollen Kampf besiegen. Insgesamt eine gute Leistung mit Luft nach oben. Platz 3

C-46Kg Mick Schrauber (3T)

Mick gewann locker gegen Philipp Augustin (PSV Neubrandenburg) aber gegen Lennard Wollenburg (Demminer RV) musste er sich diesmal richtig ins Zeug legen, 1.Platz

Wir bedanken uns bei den Eltern, die wieder einmal sich und ihr Auto zur Verfügung stellten – DANKE!

M&M

Stiebitz GBR

Rainer und Peter Stiebitz

Tel. 030 4054 1138

Bertastraße 12

Fax 030 4054 1139

13467 Berlin

info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports



– Leichtathletik –



Bin wieder dabei (Fortsetzung)

Es ist Oktober, und da ich mich an meine „Trainingsbelastung“ von 98 Prozent halte, oder noch eher drunter, fühle ich mich ausgesprochen „läuferwohl“. Kein Wunder, dass in mir der Gedanke aufkam, mich auch an einen längeren Kanten zu wagen (trotz meines Ersatzteils in der Hüfte). Ich hatte mich ja optimistisch für die Spiridonwertung gemeldet. Der Halbmarathon stand noch aus. Und am 31. Oktober war Meldeschluss. Da blieb quasi nur der Müggelsee-Halbmarathon vor der „Haustür“ übrig.

Ich hatte während meines Urlaubs ein wenig im Markgräfler Land (Baden) gejoggt, entweder auf dem Radweg am Rhein immer schnurgeradeaus oder die Weinberge rauf und runter und war somit eigentlich gut beieinander. Die Weinverköstigungen in flüssiger Form kamen aber nicht zu kurz!! Weintrauben unerlaubt vom Weinberg zu kosten, sollte man unterlassen. Es ist fremdes Eigentum.

Ich meldete kurz vor Ultimo für den Müggelsee-HM und hatte vor, ihn „genüsslich“ hinter mich zu bringen. Früh machte ich mich auf die Socken, da darauf hingewiesen wurde, dass nur begrenzter Parkplatz für Pkws vorhanden sein sollte. Start war für 10 Uhr angesagt. Um 8 Uhr stand ich auf dem Parkplatz. Gabi gab mir vorher noch den Tipp, eine Decke mitzunehmen, da es um diese Zeit noch Minusgrade geben könnte. Ich war ihr dankbar, denn es war minus 1 Grad. Ich mummelte mich im Autositz in die Decke und kippte tatsächlich noch ein paar Minuten ab. Pünktlich wurde ich aber wieder munter und begab mich

zu den über 700 Halbmarathonis auf den Startplatz. Da ich vor hatte, den Lauf nur durchzustehen, leistete ich mir den „Luxus“ als Letzter im Startblock zu starten, zumal in jedem Fall die Nettozeit gerechnet wurde. Und die VfLer die mich kennen, wissen ja, dass ich zu gern das Läuferfeld von hinten „aufrolle“. Diesmal war ich aber leider einer Milchmädchenrechnung erlegen. Da der Weg ab Start für 2 Kilometer nur 3 Meter breit ist, war an ein Überholen eigentlich gar nicht zu denken, es sei denn, man benutzte die seitlichen Fress- und Wühlfurten der Wildschweine. Ich hätte ruhig noch 5 Minuten nach dem Startschuss loslaufen sollen, dann hätte sich vermutlich alles entzerrt. So benutzte ich die Wildschweinrassen, und dachte immer zu „Haxen hoch, bitte kein Sturz.“ Bei Kilometer 4,5 kam dann noch die Spree/Müggelseeuntertunnelung per Treppe. Die Treppen hinunter bin ich vorsichtig im wahrsten Sinne des Wortes heruntergegangen. Dann allerdings begann der pure Laufgenuss über Asphalt, Gehwegplatten, kleines Kopfsteinpflaster und Wald- bzw. Parkwege. Da merkte ich dann, dass bei mir mehr „drin“ war. Der Schritt wurde länger und das Adrenalin schüttete sich in Massen aus.

Bei ca. Kilometer 13 überholte ich einen Läufer vom VfB Hermsdorf, der mir, als ich ihn überholte, einen kleinen „small Talk“ aufzwängte, da ich ja im VfL-Tegel-Trikot lief. Er meinte, wir beide seien wohl die einzigen „Nordlichter“ aus Berlin. Er gab sich auch als M70er zu erkennen. Ich erwiderte: „da werden wir beide uns wohl einen ausstoßen“. Er blieb 3 Kilometer bei mir. Bei den Überholmanövern leistete ich meistens die Führungsarbeit und bei jedem Überholvorgang waren dann immer sehr schnell 20 Meter Vorsprung meinerseits herausgelaufen. Aber eine kurze Zeit später fand sich dann „kantaperkantaper“ mein

**TESTEN
SIE
UNS!**



**in
& QUALITÄT
SERVICE**

Mo.- Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

POLSTEREREI GRUND

Polstermöbel-Aufarbeitung · Raumausstattung · Gardinen · Bodenbeläge

Flankenschanze 38/48 · 13585 Berlin
Beseler Kaserne · Halle 34

030/333 17 01
www.polsterei-grund.de



Hermisdorfer wieder bei mir ein. Irgendwann ließ er mich dann aber mit den Worten: „ich werde wohl nicht an Dir dran bleiben“, ziehen und ich antworte: „ich weiß auch nicht wo ich stehe, ich laufe einfach drauf los“. Er gab mir dann noch den Hinweis: „vor dir läuft nur noch ein M 70er.“ Er schien sich ja gut informiert zu haben. Na ja, wie halt die ehrgeizigen „Alten Herren“ so sind. Und ich spulte die Strecke wie im Rausch ab. Mit 1:57:23 war ich im Ziel und damit 2. Platz in meiner Klasse und durfte aufs „Stockerl“. Mein Hermisdorfer wurde mit 2:00.35 Dritter. Ich hätte ihn gern noch auf dem Treppchen beglückwünscht, aber leider erschien er nicht. Sicher treffe ich ihn bei einem der nächsten Wettkämpfe wieder. Und Ingo wird froh sein, dass ich den

Hermisdorfer (Arnim de Haan) „im Griff hatte“, denn Ingo wird sich im kommenden Jahr bei diversen Meisterschaften in der Mannschaftswertung wieder was ausrechnen. Und ich bin sicher, er wird mich für die Mannschaft wieder ordentlich „bearbeiten“! (s. o. „Alte Herren“). Und meiner Rolle als „Läuferfeld-Aufröller“ wurde ich wahrlich gerecht. Als letzter Starter (705 Finisher) konnte ich auf Platz 391 Gesamt vorlaufen.

Also so eine totale Entspannung vor dem Wettkampf („Kurzzeit-Nickmann“ im Auto) hat scheint's auch sein Gutes.

Ansonsten: siehe Überschrift

Udo Oelwein

Leichtathletik-Wettkampfergebnisse August bis Oktober 2011

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
20. August	Müritz-Umrundung 76,7 km	Karl Mascher	6:50:23	1. M55
28. August	Kreuzberger Viertel-Marathon	Ingo Balke	53:14	3. M70
	SCC-Generalprobe Halb-Marath.	Matthias Breitkopf	1:51:33	33. M55
		Frank Eckenhoff	1:48:35	97. M50
		Holger Stuckwisch	1:45:07	155. M45
	SCC-Generalprobe Viertel-Marath.	Ingrid Lohan	1:09:29	15. W60
	Hennigsdorfer Citylauf 10,8 km	Stefan Kolbe	41:28	2. M40
	Hennigsdorfer Citylauf 5,4 km	Daniela Kühn	22:51	1. W40
3. September	Zehdenicker Havellauf 9,2 km	Daniela Kühn	42:34	1. W40
4. September	Mercedes-Benz-Halbmarathon	Frank Eckenhoff	1:49:23	61. M50
		Daniela Kühn	1:41:13	6. W40
		Katrin Mikolajski	1:43:50	2. W50
		Gregor Stoelcker	1:46:22	94. M45
		Susanna Wiegand	1:47:40	5. W50
	Mercedes-Benz-10km-Lauf	Arne Brödler	46:44	2. SchüA
		Heinrich Fleck	56:45	2. M70
		Erko Grömig	1:03:17	13. M55
		Stefan Kolbe	38:19	2. M40
		Hans Welge	1:02:47	13. M65
10. September	Nuthetal-Croslauf (siehe extra Artikel)			
	Helios-Grunewaldlauf 10 km	Holger Stuckwisch	49:39	17. M45
	6-Stundenlauf Bernau	Katrin Mikolajski	56,804 km	2. W50



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Häus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de
www.gebaeudereinigung-mch.de

		Gregor Stolcker	48,301 km	6. M45
	Schorfheidelauf Halbmarathon	Klaus Biergans	2:07:45	11. M50
17. September	Hennigsdorfer Herbstlauf 4,6 km	Daniela Kühn	19:48	1. W40
25. September	Berlin-Marathon	Matthias Breitkopf	4:04:47	646. M55
		Frank Eckenhoff	4:16:30	2039. M50
		Heinrich Fleck	4:58:02	69. M70
		Stefan Kolbe	2:55:28	168. M40
		Susanna Wiegand	3:40:53	52. W50
		H.G. Hell	5:56:17	847. M60
		Petra Grün	3:41:35	112. W45
	Bad Ischler Kaiser-Halbmarathon	Elke Hoinka	2:16:52	6. W50
		Tobias Kampet	2:05:18	25. M50
2. Oktober	3-Länder-HM Bodensee	Annemarie Mascher	2:57:07	319. Platz
	3-Länder-Marath. Bodensee	Karl Mascher	3:20:43	12. M55
3. Oktober	Gilching läuft 10 km	Ingo Balke	1:00:30	1. M70
	Stausseelauf 9,2 km	Daniela Kühn	43:11	2. W40
9. Oktober	Ruppiner Land 8,5 km	Daniela Kühn	39:27	1. W40
	Berliner Asics Grand 10 km	Holger Stuckwisch	46:51	150. M45
		Beatrix Bolm	1:03:42	14. W50
16. Oktober	Wendland-Halbmarathon	Helga Balke	2:23:58	1. W60
		Ingo Balke	2:02:40	1. W70
	Mallorca-Marathon	Daniela Kühn	3:35:09	4. W40
		Karlheinz Nischke	3:52:24	18. M55
		Jacques Scheer	4:50:48	193. M40
	Müggelsee-Halbmarathon	Udo Oelwein	1:57:23	2. M70
23. Oktober	Dresdner City-Halbmarathon	Hiltrud Nieser	2:22:07	3. W65
	Crosslauf LG Süd 10 km	Ingo Balke	58:19	4. M70

Karl Mascher

Abteilungsfahrt der Leichtathleten am 10. September 2011

Die neue Sportwartin Frauke Gönner der LA-Abteilung hatte sich mächtig „in's Zeug“ gelegt, um für die Läufer, Walker und deren Begleitung eine attraktive Sportfahrt zu organisieren. Bereits um 7:30 am Morgen ging es vom Vereinsheim mit einem großen Reisebus los mit Ziel Nuthetal/Bergholz-Rehbrücke. Dort hatte der Verein LWV Potsdam/Nuthetal zum 25. Nuthetal-Crosslauf eingeladen. Da der Lauf zum Brandenburg-Laufcup gehörte, war die Beteiligung außerordentlich gut. Um 10:15 erfolgte der gemeinsame Start für die 8,3- und 16,6-km-Laufstrecke, nach kurzer Pause folgten dann die Walker und Nordic-Walker für ihren 8,3-km-Wettkampf. Ziemlich bald verstanden wir, warum der Lauf als Crosslauf ausgeschrieben war, denn es ging über Stock und Stein, Wurzeln und durch Gras. Da hieß es aufpassen und „Füße heben“, um nicht eine verspätete „Frühlingsrolle“ hinzulegen. Auch einige Steigungen trieben den Puls in ungeahnte Höhen, aber mit zusammengebissenen Zähnen wurde auch das bewältigt. Unsere Schlachtenbummler feuerten uns auf den letzten Metern noch kräftig an und initiierten damit viele Zielsprints (man will sich ja schließlich nicht lumpen lassen!)

Manfred Ahrens, Angela Eggert, Sigrid Göbel, Frauke Gönner, Claudia und Peter Kaping, Ingrid Lohan, Annemarie Mascher, Ellen und Hans Menger, Ernst und Monika Mensing, Monika Roloff, Christel und Nicole Schlickeiser, Karla und Ulli Vetter sowie Christiana Wartmann waren als Walker bzw. Nordic Walker 8,3 km unterwegs, Dani-

ela Kühn, Ulrich Mewes, Udo Oelwein, Rita und Sibylle Riedel, Hartmut Roloff sowie Horst Stepke liefen die 8,3-km-Strecke und Frank Eckenhoff, Heinrich Fleck, Thomas Marquardt und Karl Mascher gönnten sich die doppelte Laufdistanz.

Nach der stimmungsvollen Siegerehrung stiegen wir wieder in unseren Bus und fuhren weiter nach Wildenbruch im Ortsteil Michendorf und genossen im Gasthaus zur Linde ein leckeres 3-Gänge-Menue. Anschließend warteten

BRATKE

Sport & Ehrenpreise

Stempel & Schilder

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



vor dem Gasthof 3 Kremserwagen, jeweils mit 2 PS „motorisiert“, um uns durch die Märkische Heide zu fahren. Erhöht sitzend konnten wir ganz entspannt weit über die Landschaft schauen, nur unsere „Motorisierung“ schnaufte und schwitzte ganz schön. Nach zwei Stunden kamen wir wieder am Ausgangspunkt an und spülten den märkischen Sand mit mitgebrachten Getränken aus unseren Kehlen. Für den Rückweg nach Berlin wählten wir anschließend wieder unseren Reisebus, der uns sicher und schnell zur „Hatze“ zurückbrachte. Ein schöner Ausflug!

Karl Mascher

Angesteckt?

Verehrte Leserin, verehrter Leser, ich möchte Euch hier kurz berichten von den Erlebnissen, die ich kürzlich bei einer Laufveranstaltung im schönen Österreich hatte. Wenn Ihr also wollt, lehnt Euch zurück und lest ...

Wie alles anfang ...

Es hätte alles so schön werden können – wir waren auf der Fahrt in den Urlaub, zwischen Salzburg und der Steiermark, drei Wochen Erholung und Entspannung vor uns, die Sonne scheint, strahlend blauer Himmel ... – da sehen wir beide über der Straße die Werbung für den „Kaiserlauf“ in Bad Ischl! Ein Blick in Elkes blaue Augen, ein gegenseitiges Zuzwinkern, ein „high five“ – und schon war es besiegelt, dass aus dem angedachten beschaulichen Österreichurlaub ein „Höhentrainingslager mit abschließendem Leistungsnachweis mit Zeitnahme“ werden würde! Keine Möglichkeit mehr eines Zurück für mich!

Na dann!

Die „Vorbereitung“

Also flugs die schon ausrangierten Laufschuhe als solche reaktiviert (hatte ich nur noch als Reserve zum Spazieren gehen mitgenommen) und in der Ecke bereit gestellt.

Der Versuch allerdings, in unserer Urlaubsort in der Steiermark Informationen zu diesem Lauf in Oberösterreich zu bekommen, scheitert am Achselzucken der Dame im sogenannten „Informationsbüro“: Steiermärker und Oberösterreicher mögen sich nicht und kooperieren auch nicht. Also keine Info!

Was soll man da als XXX-Preuße sagen...?

Die Überraschung

Und dann DAS!!! DER BERG RUFT!!!

Und wir vernehmen den Ruf des Berges! Also beschließen wir, statt Training bei dem herrlichem Wetter (26° C, blauer Himmel) Wanderungen in diese schöne österreichische Landschaft zu machen und so einen 10-km-Lauf „aus der Hüfte“ zu bestreiten.

Die alten Laufschuhe bleiben also da, wo sie sind: bereit gestellt und in der Ecke.

Vier Tage vor dem Lauf, bei einem Ausflug nach Oberösterreich, kommen wir dann an nähere Informationen zum Kaiserlauf: keine 10-km-Strecke, nur Halbmarathon oder Staffel! Letzteres geht nicht zu zweit.

Na dann ...

Also schnell den „Tourprint“ vom freundlichen Mannsbild vom Fremdenverkehrsverein ausdrucken lassen. Dieser Tourprint beschreibt die Laufstrecke:

„mit tollem Panorama, mittlerer Schwierigkeit, mit gegebener Verpflegungsmöglichkeit und als Voraussetzung ‚sehr leichte Kondition‘“. Na dann kann doch nichts passieren ...

Und dazu noch dieser Originaltext der Ausschreibung für den Wettkampf:

„Laufen auf den Spuren von Kaiser Franz Josef und seiner Sissi, immer abseits vom Verkehr und inmitten der

wunderschönen Landschaft Bad Ischls. 21 km Laufgenuss, entlang von Flüssen, vorbei an historischen Gebäuden und gesäumt von laufbegeistertem Publikum, warten auf die Teilnehmer entlang der Strecke ...“

Werte Leserinnen, da kommt man doch ins Träumen!! Auf den Spuren von Sissi ... – und von Kaiser Franz Josef auch noch!!! Das sind schon die wirklichen „Landschaften für Leidenschaften“ (Werbeslogan Oberösterreichs).

Doch, je näher der Tag rückt, desto mehr werden die Zweifel bei mir:

- Wir hatten keinen Trainingslauf seit 4 Wochen mehr absolviert.
- Wie wird sich die Höhe (700 m über N.N.) auswirken?
- Wie fordernd ist das Streckenprofil?
- Der Start ist erst um 10h30, und 26° C im Schatten sind vorhergesagt.

Der Lauftag

Dann rückt der Tag des Laufes näher. Morgens reißt ein Schnürsenkel der alten Schuhe (letzte Warnung?).

Und als wir morgens beim Frühstück das Kalenderblatt abreißen, ist der Lauftag rot markiert!¹

Dann die letzte Stunde vor dem Start. Das Führungsfahrzeug ist ein Formel-I-Fahrzeug (!), und die „Faule-Sau-Partie“² wird gesteuert vom Maskottchen der Veranstaltung, dem Luzifer.

Liebe Leserin, lieber Leser, könnt Ihr Euch das Gefühl vorstellen: vor Dir das Formel-I-Fahrzeug und hinter Dir der Satan?

Na dann!

Endlich der Startschuss. Die Strecke führt nach ca. einem Kilometer wieder am Start vorbei, wo durch die vielen Zuschauer eine „Teufels“-Stimmung herrscht. Dann 6 km am Fluss Traun entlang, wieder zurück nach Bad Ischl, wieder am Start vorbei und das Tal auf der anderen Seite hinauf. Eine wunderschöne Strecke, ca. alle 3 km eine „Wasserlabstation“³, was die hohen Temperaturen erträglich macht.

Leider begann der Veranstalter, schon nach anderthalb Stunden (!) die Streckenführung abzubauen, so dass ich kurz vor dem Ziel ca. 500 m in die falsche Richtung lief ...

Sissi, wo bist Du?

Und so wurden aus den „Landschaften für Leidenschaften“ dann Landschaften, die Leiden schafften.

Im Ziel war ich dann bei 2h05 – nur ca 2 Minuten über dem Weltrekord, der am gleichen Tag in Berlin gelaufen wurde!

Nicht auszudenken, wenn ich mich nicht verlaufen hätte...

Nun, Du, werte Leserin, werter Leser, weist ja, dass ein gesunder Geist nur in einem gesunden Körper stecken kann. Nunmehr waren bei uns beiden aufgrund der relativen hohen Tagestemperatur während des Wettkampfes sehr hohe (und extrem ungesunde) Flüssigkeits- und Elektrolytverluste entstanden, die nur noch in einem Zelt ausgeglichen werden konnten – Gott sei Dank nicht intravenös in dem des österreichischen Roten Kreuzes, sondern durch „wiederholte Gabe (oral) von isotonischen Flüssigkeiten“ im Bierzelt beim zeitgleich stattfindenden „St. Agatha Kirtag“.

Belohnung und „Happy End“!

Das Fazit

Rückblickend bleiben drei Dinge:

- Die Erinnerung an einem Urlaubstag, an dem wir abends müde und zufrieden ins Bett gefallen sind,
- die Hoffnung, zur Ehre und zum Ruhm des VfL Tegel in

¹ Erst später sehen wir, dass das Datum jedes Sonntags im Kalender in rot gedruckt ist.

² Österr. für Besenwagen.

³ Österr. für Wasserstand.



- Tennis -



4. Horst Lobert Tennis Doppeltturnier

Am 14.08.2011 trafen sich wiederum 24 Spieler aus den Mannschaften 40, 55 und 60 zum 4. Mal, um den begehrten Pokal auszuspielen.

Nach einem gemütlichen Frühstück begannen die Teams 25 Minuten in 2 Gruppen (jeder gegen jeden) die Bälle zu platzieren oder in das Aus zu schlagen.

Nach einer Kaffee- und Kuchenpause wurde das Turnier mit den Platzierungsspielen (3. Gr. A - 3. Gr. B usw.) fortgesetzt. Leider konnten die beiden Endspiele wegen des einsetzenden Regens nicht an diesem Tag gespielt werden. Diese wurden am Mittwoch, dem 17.08.2011 in zwei spannenden Begegnungen nachgeholt.



Sieger 2011 Herward Kazmierczak links und Uli Vetter. Zweite wurden P. Langer und Ingo Merten. Im Spiel um den 3. Platz konnten sich O. Salopiata / R. Kohlmetz gegen Th. Geidel und Detlef Günzel durchsetzen.

Der Sonntagabend wurde mit einer Tombola und einem zünftigen Grillabend (Dank an den Wirt) beendet.

Dank gilt den beiden Organisatoren – speziell für die administrative Arbeit durch Dieter Meyer – und den externen Sponsoren, die sich gemeinsam mit den Spielern auf das 5. Turnier im Jahr 2012 freuen.

Teilnehmer: Lutz Bachmann, Ralf Menge, Rainer Rühliche, Gerd Zippan, Uli Vetter, Thomas Geidel, Dieter Hoinka, Gerald Bukowski, Michael Kamke, Jörg Zoll, Andreas Behncke, Ingo Merten, Alfons Fuchs, Reinhard Kohlmetz, Konrad Matyba, Friedhelm Dresch, Peter Langer, Uli Vöckler, Detlef Günzel, Klaus Bismark, Klaus Gerves, Oliver Salopiata, Joachim Volkmer, Herward Kazmierczak.

Karls Heimatland beigetragen zu haben (gar als erste in Oberösterreich urkundlich erwähnte?) und

- die offene Frage, ob wir uns bei besagtem Karl angesteckt haben mit dem Virus, im Urlaub über die österreichischen Berge zu rennen.

Na dann!

Danke für die geschätzte Aufmerksamkeit!

Herzlichst Euer Tobias



Sonnige Grüße vom 8. Juli
 Einzel-Marathon! Am 16.08.
 vom Silber-Steinbach, ca. 18°C und 7000 Schritte in
 Disziplinen Marathon, Halb-
 marathon, 10km und Ländliche
 Walking. 16 km 21 war
 Sonne hell & Spritzelwasser
 wenig los, lieber! Bin im
 03:52:24 im Ziel, Super-
 Halbmarathon! Daniela auch!
 Playa de Palma
 VfL Tegel 1891 e.V.
 - Leichtathletik -
 Natopletztal 29
 13508 Berlin
 Karoline Mischke

DANKSAGUNG

Mit dem VfL-LA zu laufen bringt Freude, bringt Gewinn, für die kleinen Geburtstagsgaben ich sehr dankbar bin.

Günter Richter



Alarm



Brand



Video



Zutritt

KADUR SECURITY SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...

Der Start in die Saison und unsere Teamziele

Die Saison 2011/2012 hat begonnen. Alle Tischtennis-teams sind aktiv.

Unsere 1. Damen mit Gaby Rohr, Alina Heck, Constanze Heller und Sarah-Madeleine Schrödter spielt in der 2. Bundesliga. Cheftrainer Frank Kozirolek sagt „Das Teamziel ist der Klassenerhalt.“ und unsere Spielerinnen sehen das genauso. Sie sind sehr erfolgreich und stehen aktuell auf dem 4. Platz in der Tabelle. Wir wünschen Euch weiterhin eine tolle Saison.

Marie Ollmer gehört auch mit zum Team. Sie sollte eigentlich viel mehr Einsätze haben. Doch Marie pausiert, weil sie ihr erstes Kind erwartet. Wir drücken die Daumen, dass alles gut geht.



v.l. Gaby Rohr, Alina Heck, Sarah-Madeleine Schrödter und Constanze Heller

Unsere 2. Damen mit Janine Beier, Sirona Beyer, Bahar Gürbüz und Mareike Jünemann spielt in der Oberliga. Das erklärte Teamziel von Frank und der Mannschaft ist eine obere Platzierung am Saisonende. Das klappt, bei so vielen sehr guten Spielerinnen. Zur Zeit stehen sie auf dem 6. Platz in der Tabelle. Wir sagen toi toi.

An dieser Stelle einen großen Dank an Frank Kozirolek, Walter Hübner, Stephan Lipphardt, Benoit Bosc-Bierne und Thomas Jajeh, die unsere Damenteamer regelmäßig zu den Auswärtsspielen fahren und betreuen.



Janine Beier (1.v.l.), Sirona Beyer(2.v.l.) und Mareike Jünemann (1.v.r.)

Unsere 3. Mannschaft bei den Damen spielt in der Verbandsliga. Im Team spielen Esra Cakirci, Rovanne Greve, Claudia Tycher, Elke Lipphardt, Nadine Lammert, Antje Gäbler, Franziska Händel. Das Team um Kapitänin Elke Lipphardt strebt den Klassenerhalt an und steht zur Zeit auf Rang 5 in der Tabelle. Das sieht sehr gut aus. Wir wünschen das Beste und weiterhin viel Spaß für die Spielzeit.



Nadine Lammert, Elke Lipphardt, Claudia Tycher und Rovanne Greve (v.l.)

Die 1. Herren mit Lipphardt, Martin Peng, Jörg Scheffel, Christian Kedzierski, Andreas Feigel und Christian Kunath spielen in der Bezirksliga. Mit zur Mannschaft gehören auch Benoit Bosc-Bierne, Volkmar Klein und Thomas Jajeh (Chef-Team-Coach). Das geheime Teamziel ist der Aufstieg. Die Mannschaft tut zur Zeit alles dafür, um den ersten Tabellenplatz zu verteidigen. Weiter so und Glück auf in der Kampfarena. Oder wie unser Kapitän Stephan Lipphardt sagen würde „Meine Halle. Meine Platte. Meine Punkte.“



Thomas Jajeh, Christian Kunath, Andreas Feigel, Volkmar Klein, Benoit Bosc-Bierne, Lipphardt und Jörg Scheffel (v.l.)

Unsere 2. Herrenmannschaft mit Benoit Bosc-Bierne, Volkmar Klein, Michael Tycher, Roger Bolduan, Matthias Wiese, Markus Jahnke, Helge Turba und Klaus Wein spielt in der Kreisliga D. Das Teamziel hat leider weniger mit Sportlichem zu tun. Es geht schlicht um den Teamerhalt und das gemeinsame Spielen. Auch hierfür wünschen wir uns für alle Beteiligten einen positiven Ausgang der Saison.

In der 3. Herren mit Dirk Scherwinsky, Ralf Beckmann, Thorsten Wsewoloschsky und Michael Rummel geht es scheinbar sehr ruhig zu. Sie stehen in der 2. Kreisklasse D auf dem 3. Platz. Ich höre leider ganz wenig von dem Team. Sie machen wahrscheinlich einfach ihren Job und spielen Tischtennis und das sehr erfolgreich. Weiter so und viel Spaß dabei. Wir freuen uns mit Euch.

Die 4. Herrenmannschaft mit Nicolai Rau, Michael Winkler, Andreas Rau, Hans-Joachim Adolph, Christian Stephan, Walter Hübner und Martin Becker spielt in der 3. Kreisliga F. Sie stehen auf dem 5. Platz, was mit dem Teamziel wahrscheinlich sehr stark übereinstimmt. Der Klassenerhalt und die Heranführung unserer ganz jungen Spieler in die Herrenregionen scheint zu gelingen. Weiter so und viel Spaß dabei.

In unserem Senioren-Team spielen alle die über 40 sind und sich haben melden lassen.

Ziel des Teams könnte sein, die Tabelle von Zeit zu Zeit mal aufzumischen. Viel Erfolg.

Unsere Mädchen-Mannschaft mit Bahar Gürbüz, Mareike Jünemann, Esra Cakirci, Rovanne Greve und Franziska Händel spielt zur Zeit sehr Stark. Trainer Frank sagt, dass das Teamziel die Berliner Meisterschaft ist und damit die Qualifizierung zur Norddeutschen Meisterschaft. Dass dies gelingt sieht zur Zeit sehr gut aus. Sie stehen auf Tabellenplatz eins. Wir freuen uns sehr für Euch und wünschen weiterhin siegreiche Spiele.

Schülerinnen Antonia Fischer, Elisa Essig, Gianna Mönig, Lisa-Sophie Steinhäuser und Lisa Bommsheim stehen in der Liga auf Tabellenplatz drei. Sie freuen sich, dass sie gut spielen. Wir uns auch. Weiter so.

Die 1. A-Schülermannschaft mit Nicolai Rau, Sathya Gerzow, Bosse Wenck spielt in der 2. Liga A. Sie stehen auf dem 3. Platz. Ja sie freuen sich über eine noch höhere Platzierung aber das ist immer leichter gesagt als getan. Die Unterstützung ist euch gewiss, dass ihr weiterhin viel Spaß beim Spielen habt.

Unsere 2. A-Schülermannschaft mit Emil Kunz, Leon Wyremblewski, Ricardo Adams, Jeremy Ruß, Jeremy Sonnenberger, Maik Trenholz, Jannik Kowalowski, Stefan Jung, Nicolas Junghans, Maximilian Zoldak, Alexander Zoldak, Mateusz Kowalewski spielt in der 3. Liga B. Sie stehen zur Zeit noch auf dem 5. Platz. Da ist viel Luft und Platz nach oben. Wir sind guter Hoffnung, dass sich das noch im Laufe der Saison ändern wird. Wir wünschen viel Erfolg und ein gutes Gelingen bei spannenden Spielen.

Vielen, vielen Dank an Frank Koziolk, Sarah-Madeleine Schrödter, Helga Schulze, Jessica Lißon, Andreas Rau und Christian Stephan für das Training, Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Training, Punktspielen und Wettkämpfen. Und ganz großen Dank an unsere Eltern, die ihre Kinder sehr herzlich unterstützen und regelmäßig zum Training und großen Tischtennisverahren. Weiter so und viel Spaß in unserem Tischtennisverein VfL Tegel 1891 e.V. Jörg Scheffel

Großes Freundschaftstreffen vom 30. September bis 3. Oktober 2011 in Berlin



T.S.G. Sandershausen 1889 (vorne links), TTV Kickenbach (eher hinten links), TV Falkenberg e.V. (rechts bis zur Mitte), SV Berliner Brauereien e.V. (hinten vor dem VfL Tegel Banner), TTC Schopfheim/Fahrau (vorne und hinten Mittellinks) und VfL Tegel 1891 e.V. (Mitte)

Jedes Jahr treffen sich fünf Tischtennisvereine: T.S.G. Sandershausen 1889, TTV Kickenbach, TV Falkenberg e.V., SV Berliner Brauereien e.V. und der VfL Tegel 1891 e.V. Sie besuchen sich gegenseitig und richten ein Freundschaftsturnier aus. Es geht lustig zu. Dies betrifft den lockeren sportlichen Teil und das sehr ausgelassene kulturelle Rahmenprogramm. Der VfL Tegel war nach fünf Jahren wieder dran, das Treffen auszurichten und zu gestalten.

Für die Vorbereitung und Organisation des Events trafen sich regelmäßig Elke und Stephan Lipphardt, Jessica Lißon, Pamela Kotsch, Christian Stephan, Holger Horstmann, Annett Scheffel und ich. Vielen, vielen Dank dafür und den Einsatz und das Gelingen des Turniers und Treffens von allen anderen in den Tagen kurz davor und während des Wochenendes.

Elke vollbringt am Freitag im Fuchsbau wahre Heldentaten bei der Anmeldung und dem Empfang der Gäste. Sie kamen über den Abend verteilt, und es mussten viele Kleinigkeiten beachtet und geregelt werden. Vielen, vielen Dank Elke.

Als kulturelles Highlight machten wir am Samstag mit allen eine schöne Dampferfahrt in die Innenstadt Berlins. Stephan, unser Finanzverwalter, hatte die Tickets gekauft. Es war alles angerichtet. Nur der Bus mit allen Beteiligten drehte zur Parkplatzsuche noch eine Extrarunde. Die Zeit wurde sehr, sehr knapp und Stephans Puls kletterte exponential nach oben. Doch es klappte alles. Abends wurde beim Fußball schauen in der Kneipe gefeiert.

Das wirkte sich auch auf das Wettkampfgeschehen am Sonntag aus. Es gab in den letzten Jahren einen Trend. Die gastgebenden Mannschaften gewinnen, zumindest bei den

Herren. Der Grund scheint einfach aber simpel. Es helfen immer viele gastgebende Spielerinnen und Spieler bei der Durchführung des Freundschaftstreffens mit. Dadurch bleibt weniger Zeit zum trinken. Die Nüchternheit am Tag nach dem Kulturprogramm wirkt sich dramatisch auf die Ergebnisse aus. Die Platzierungen bei den Herrenmannschaften:

1. Tegel 1
2. Kickenbach
3. Brauereien
4. Falkenberg
5. Sandershausen
6. Tegel 2
7. Schopfheim

Bei den Damen gewann, egal wo, immer der TV Falkenberg. Doch in diesem Jahr schien alles anders zu sein. Tegel gewann das Turnier. Großartig, wir haben uns sehr gefreut.

1. Tegel 1
2. Falkenberg 1
3. Schopfheim
4. Tegel 2
5. Falkenberg 3
6. Falkenberg 2

Der Turnierabend wurde mit einem schönen Grillabend im Fuchsbau abgerundet. Ich hatte mich freiwillig für das Grillen gemeldet. Es aber total verpeilt mich am Sonntagabend darum zu kümmern. Jessica war zu recht total sauer auf mich. Jessica es tut mir sehr, sehr leid. Entschuldige



bitte vielemals. Ihr Freund Jens übernahm anfangs meine Aufgabe und bereitete alles vor. Als ich übernahm bekam ich kurze Zeit später auch Unterstützung vom Chefgriller Barny (TV Falkenberg). Er hatte schon auf Bikertreffen für 200 hungrige Motorradfans gegrillt und wusste wie gut gegrillt wird. Ich war sehr dankbar und heilfroh, dass alle etwas zu essen bekamen. Am Montag gab es noch ein gemeinsames Frühstück und eine Einladung für das nächste Freundschaftstreffen beim TV Falkenberg bei Bremen. Der Termin ist der 5.-7. Oktober 2012. Wir laden jetzt schon alle Tischtennisfans ein mitzukommen. Es wird wieder lustig und feucht fröhlich.

Jörg Scheffel



ENTTÄUSCHUNG, TRAUER und WUT...

... gab es am 8. 10. 2011 für fünf unserer Tänzerinnen aus der LineDanceGruppe nicht. In der Tanzschule Broadway in Spandau fand am Samstag ab 11 Uhr die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) statt.

Bei netter Atmosphäre und verschiedenen Tänzen für Anfänger bis Fortgeschrittene konnten sich die Teilnehmer auflockern und auf die bevorstehenden Prüfungen vorbereiten. Doch als diese dann schließlich begannen, kam die verflogene Aufregung wieder zurück.

Ursula Abraham, Monika Piwetzki, Inga Jerke und Monika Kielblock (von rechts) machten als Bronze-Teilnehmer den Anfang. Nach drei tollen Tänzen (und gefühlt sehr langen 10 Minuten) war es für die ersten vier dann auch schon wieder vorbei.

Die Freude war groß, als der Prüfer Dirk Leibing den vieren sofort zum bestandenen Abzeichen gratulierte. Diese Qualität hätte er bei Bronze selten gesehen und nicht erwartet, und so verließen sie stolz und erleichtert das Parkett. Ihrer Trainerin Barbara Kaczenski hat Herr Leibing später nochmals großes Lob über ihre Schützlinge ausgesprochen.

Auch Barbara Kaczenski (links) war als Teilnehmerin für



die Wiederholung des Goldabzeichens mit von der Partie und hat dieses nach fünf Tänzen und einer super Leistung ebenfalls bestanden.

Der TC Blau-Gold im VfL Tegel freut sich über diesen großen Erfolg und sagt:

Herzlichen Glückwunsch!

Schöne Erfolge für den TC Blau Gold im VfL Tegel

Berliner Meisterschaft 2011

Bei strahlendem Sonnenhimmel und milden Temperaturen trafen sich die Paare der Hgr. D,C,B und die Paare der Sen III in den Startklassen B,A,S in der Lippstädter Straße, um in der jeweilige Startklasse ihren Berliner Meister 2011 in der Standarddisziplin auszutanzen.

Obwohl der Eintritt mit 13 Euro nicht gerade preiswert zu nennen ist, haben doch sehr viele Zuschauer den Weg in die Sporthalle gefunden und die Paare während der jeweiligen Turniere klatschfreudig unterstützt. Diese gute Stimmung war von Beginn an bis zur letzten Siegerehrung über die vielen Stunden nicht abgeebbt und somit wurden manche Paare, die auf Grund der recht warmen Temperaturen in der Halle etwas „schwächelten“, wieder aufgebaut und holten dann noch mal das Beste aus sich heraus. Ich habe übrigens festgestellt, dass manche Hauptgruppenpaare erschöpfter wirkten als die Seniorenpaare.

Der Turnierleiter, Hartmut Bruin, hat über die vielen Stunden hinweg zügig, aber nicht gehetzt, die Turniere freundlich, kompetent, aufbauend für die Paare und Beifall animierend für die Zuschauer geleitet und verdient ein dickes Lob.

Aus unserem Klub nahmen sowohl in der Hauptgruppe als auch bei den Senioren Paare teil.

Ein gutes Ergebnis ertanzten sich Andreas Carl und Sarah Bertko. Sie belegten in der sehr stark besetzten Hauptgruppe B den 8. Platz.

Über den Vizemeistertitel in der Sen III A-Klasse dürfen sich Christine und Michael Rzeniecki freuen. Sie benötigen nur noch sehr wenige Punkte, um dann in die Sonderklasse aufzusteigen. Ihre Mitsstreiter Annelie Frerix und Heribert Hoos mussten leider die Meisterschaft vom Rand aus betrachten, weil sie verletzungsbedingt nicht starten konnten, und das haben beide sehr bedauert. Es juckt schon sehr in den Füßen, wenn man nicht aufs Parkett darf.

Bei den Sen III S starteten Eva Kohn und Wolfgang Drezwitz, die auch Mitglieder in unserem Tanzverein sind, und sie konnten sich bis in die Endrunde vortanzen. Von 16 gestarteten Paaren belegten sie Platz 5.

Es war eine gelungene Berliner Meisterschaft und obwohl der Austragungsort nicht der zunächst vorgesehene war, hatte der ausrichtende Verein Blau-Weiß diesen zu einem würdigen Rahmen gemacht. Ein ganz besonderes Lob geht an Jürgen Seiffert, der beschwingte Turniermusik auflegte, die auch den Zuschauern gefiel.



STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice(Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

www.maler71.de

Tel: 030/43566470

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

1. Platz bei den Senioren III A

Der Tanzclub TTC Allround Rostock lud am 29.10. zu einem großen Tanzturnier und Christine und Michael Rzeniecki machten sich auf, um an diesem Turnier teilzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fuhren sie nach Rostock und waren über die gute Organisation und den freundlichen Empfang der Verantwortlichen überrascht. Die Berliner Vizemeister TC Blau Gold im VfL Tegel Christine und Michael konnten ihr Leistungsvermögen voll abrufen und in ihrer Klasse den 1. Platz erntzen.

M.R.

Berliner Meisterschaft der Hgr. und Hgr. II

Während Berlin sich auf die Feierlichkeiten zur Deutschen Einheit freute und auf das lange, arbeitsfreie Wochenende, fanden bei sommerlichen Temperaturen in der Gretel-Bergmann-Sporthalle die Berliner Meisterschaften der Hauptgruppe A/S und der Hauptgruppe II B/A/S und der Sen I statt.

Für unseren Verein tanzten in der Hgr. II B Andreas Carl mit seiner Partnerin Sarah Bertko. Leider waren nur 2 Paare für diese Starkklasse gemeldet und so musste das Turnier mit der Hgr. II A kombiniert werden. Immer, wenn nur wenige Paare am Start sind, ist das Turnierergebnis oft unzufriedenstellend. So ging es auch Andreas und Sarah. Aber eigentlich gibt es keinen Grund traurig zu sein. Immerhin sind sie Berliner Vizemeister!

Tim Steinmetz und Lisa-Sophie Runge tanzten am 1.10. in der Hgr. II S und konnten sich über den Einzug ins Finale freuen. Sie belegten – nur knapp neben dem Treppchen – Platz 4. Am nächsten Tag starteten sie in der jüngeren Hauptgruppe S und verpassten leider die Finalteilnahme. Doch konnten sie sich den „Anschlussplatz“ sichern.

Wie immer am 1. Sonntag im Monat fand auch wieder das Tanzcafé in unserem Spiegelsaal statt. Aber das hochsommerliche Wetter hatte viele in die Gärten gelockt oder zum Spaziergehen animiert. Doch die wenigen Gäste, die das Tanzbein trotzdem schwingen wollten, hatten wie immer viel Spaß beim Tanzen und Kaffee und Kuchen.

Wenn auch die mit viel Liebe von Karin Krüger gepflegten Blumen, die den Weg zum Eingang säumen, inzwischen verblüht sind. Hierfür mal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Hessische Landesmeisterschaft am 24. 9. 2011

Die Überschrift dieses Artikels macht auf den ersten Blick hin stutzig. Wie, Landesmeisterschaft in Hessen? Was hat der TC Blau Gold im VfL Tegel damit zu tun? Aufklärung folgt. Denn zwei Paare aus unserem Klub starten für den TC Frankfurter Kreis und haben dadurch das Recht an der Hessischen Landesmeisterschaft teilzunehmen. Und beide Paare schafften es in die Endrunde.

Stsiapan Hurski und Juliane Klebsch (unsere 2. Vorsitzende) erntzen sich mit allen Einsen den 1. Platz und wurden mit deutlichem Abstand Hessische Landesmeister 2011 in der Hgr. S Standard.

Unser „montags“-Trainer Patrick Misgaiski tanzte mit seiner neuen Tanzpartnerin Alena Bergmann das erste gemeinsame Turnier. Noch deutlich geschwächt nach einer nicht vollständig auskurierten Erkrankung kämpfte er sich ins Finale und konnte im Langsamen Walzer und im Tango noch Platz 5 belegen. Dann aber ließen die Kräfte nach und am Schluss mussten er und seine Partnerin sich mit dem 6. Platz zufrieden geben. Aber für die neue Paarkonstellation trotzdem ein Superergebnis! Herzlichen Glückwunsch an beide Paare!

A.F.

Gloßmann Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)

Kendo-Lehrgang mit Wolfgang W. Demski



Auch in diesem Jahr fand wieder ein Kendo-Lehrgang vom VfL Tegel an einem warmen Augustwochenende statt und auch wieder mit Wolfgang W. Demski (7. Dan Kyoshi) aus Braunschweig.

Kurz zuvor wurde die Zusage zur Sporthalle zurückgezogen, da die kleine Halle der Carl-Benz-Oberschule nicht rechtzeitig nach den Renovierungsarbeiten fertig wurde. Nach der Aufregung konnten wir glücklicherweise ein paar Tage später die große Halle bekommen.

Doch es sollte noch besser kommen. Als Co-Trainer kamen noch Ralph Lehmann und Rainer Jättkowski (beide ebenfalls 7. Dan Kyoshi) sowie Dr. Paul-Otto Forstreuter (7. Dan Renshi) hinzu. Damit hatten wir ein sehr hochkarätiges Trainerteam, dem kein noch so kleiner Fehler entgehen konnte.

Mit weit über 20 Teilnehmern aus Berlin, Umland und sogar aus Lübeck, sowie einem exzellenten Trainerteam wurde eine angenehme und konzentrierte Trainingsatmosphäre geschaffen.

Vielen Dank an die Teilnehmer und besonderer Dank an die Lehrer für ein schönes und lehrreiches Kendo-Wochenende.

Christian Hückler

Erstes Vereinsturnier VfL Tegel 2011

Am 29. Oktober 2011 fand in der kleinen Halle der Carl-Benz-Schule unser erstes inoffizielles Vereinsturnier statt. Für Neu-Rüstungsträger und Turnieranfänger war dieses Turnier eine gute Gelegenheit, Wettkampfpraxis in Turniersituationen zu erlangen.

Nach einer Aufwärmphase und einer kurzen Regelkunde begannen wir mit unserem Turnier. Hugo Demski war Kampfrichter und mit 8 Rüstungsträgern gab es in einem Jeder-gegen-jeden-Modus 28 Kämpfe.



Herzlichen Glückwunsch an Benjamin Lamprecht. Er wurde Turniersieger ohne einen einzigen Gegentreffer. Weiterhin zu erwähnen ist Timo Funk. Trotz der kurzen Zeit, in der er eine Rüstung trägt, zeigte er 7 beherzte Kämpfe. Auch Dae Song Hwang, als mit Abstand jüngster Teilnehmer, zeigte eine sehr gute Zweikampfhaltung.

Vielen Dank an die (Noch)Nicht-Rüstungsträger, die bei diesem ersten Vereinsturnier geholfen haben. Nach der Siegerehrung gab es noch einen kleinen Umtrunk und jede Menge Fachsimpelei.

Es war ein schöner sportlicher Nachmittag mit viel Spaß und Lehrreichem, den wir sicherlich im nächsten Jahr wiederholen werden.

Christian Hückler

Kendo erlernen – meine ersten Schritte

Eigentlich ist diese Überschrift irreführend oder auch falsch, denn Kendo kann man in meinen Augen nicht „erlernen“, sondern dies muss man irgendwie für sich selbst ergründen.

Ich habe einige Zeit überlegt, ob es mir zusteht nach so kurzer Trainingszeit, seit ungefähr 3 Monaten oder 12 Trainingseinheiten, meine Erfahrungen in Worte zu fassen: Hier ein Versuch!

Wie bin ich eigentlich zum Kendo gekommen? Ungewollt und ohne jegliche Kenntnisse von dieser Sportart! Gedacht war eigentlich, dass meinem Sohn dieser Sport gefallen oder sein Interesse daran geweckt werden könnte..... ! Er ist sehr nett von den Trainern aufgenommen worden, die gleich einen „Samurai“ aus ihm machen wollten. Da mein Sohn noch ziemlich jung ist, habe ich ihn zu den Trainingsstunden gebracht und entsprechend gewartet und zugeschaut. Hier begann nun meine Faszination: Blaugekleidete Personen mit einem martialischen Helm auf dem Kopf, bewegten sich sehr schnell durch die Turnhalle und „schlugen“ mit einem Bambusstock aufeinander ein! Gegensätzlich hierzu waren dann wieder die ruhigeren Momente zum Beginn und zum Ende des Trainings, mit Ritualen, die mir als Außenstehender absolut verschlossen blieben. Mein Interesse jedenfalls war geweckt und nach einer Rücksprache mit dem Trainer wurde es mir gestattet, bei verschiedenen Trainingsstunden als stiller Zuschauer teilzunehmen. In dieser Zeit reifte bei mir der Entschluss: Das will ich auch machen! Anfang Juni war es dann soweit: Meine erste Probestunde!

An einem Sonnabendnachmittag stand ich nun mit einer gepackten Trainingstasche vor einem, dem Gesichtsausdruck nach zu urteilenden, überraschtem Sensei und fragte, ob ich am Training teilnehmen dürfe. Dies wurde mir natürlich erlaubt und ich wurde sehr nett und freundlich durch die anwesenden Kendoka aufgenommen. Natürlich ging erst mal alles Denkbare völlig daneben – Shinai falsch gehalten, von den Ritualen keine Ahnung, Koordination zwischen den Händen und Füßen kaum vorhanden und zu allem Überfluss, fehlte es dann auch noch an der nötigen Kondition. Dies zog sich auch, mit kleineren Abweichungen, durch die nächsten Trainingsstunden und ich bewundere die Senseis für ihre Geduld, mir zum x-ten Male zu sagen: „Sei nicht so verkrampt!“; „Die Füße weiter auseinander!“; „Das Shinai höher/tiefer!“ oder „.....es muss so oder so ausgeführt werden!“. Die Anweisungen erfolgen aber immer in solcher Form, dass ich persönlich das Gefühl habe, dass dem Sensei etwas daran liegt, mir etwas beizubringen. Niemals habe ich den Eindruck, er wäre „genervt“ oder es ist ihm zuviel, mich nochmals darauf hinzuweisen. Auch die anderen Kendoka, mit denen man ja das Training durchführt, sind bemüht, mir etwas beizubringen und übernehmen dann die Rolle des Senseis, wenn dieser z.B. mit anderen Schülern beschäftigt ist. Auch hier wird mir entgegengebracht „willkommen“ zu sein und wenn Fragen (z.B. „Wie binde ich den Hakama?“) auftauchen, ist sofort jemand bereit, mir zu helfen oder

eine Auskunft zu geben. Dies ist ein Umstand, den ich so in dieser Form bei meinen sonstigen sportlichen Aktivitäten nie erlebt habe. Dieses „Willkommensein“ führt natürlich zu einer gewissen „Behaglichkeit“ und man bringt sich dann auch in das Vereinsleben ein und hilft gern beim Aufbau für einen Lehrgang oder macht hier und da Fotos und freut sich dann wiederum, wenn ich als „Neuling“ zu einem Grillabend eingeladen werde.

Ich habe es bisher nicht bereut, trotz Muskelkater und Blasen an den Füßen, mich für diesen Sport entschieden zu haben. Dies ist auch auf die nette Aufnahme in diese Runde der Kendoka zurückzuführen.

Ich freue mich auf jedes Training, auch wenn ich dieses teilweise früher beenden muss, meine Kondition noch immer nicht ausreicht, sehe in meiner Fußarbeit schon gaaaannnnnz kleine Fortschritte.

Dirk Schramm

– Geschäftsstelle –

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

31 Mitglieder haben sich seit der letzten Ausgabe der VfL Info vom Postversand abgemeldet.

5 Mitglieder haben eine VfL Basecap gewonnen.

Bitte bis zum 30. November in der Geschäftsstelle abholen: Annemarie Brauner (TU), Barbara Dziubanek (KOR), Elke Badack-Hebig (TE), Annemarie Dreßler (TU), Marlis Duhme (TU)

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

+++ Beitragsermäßigung +++ Schüler

+++ Studenten +++

Für Schüler und Studenten zwischen dem 18. und 27. Geburtstag erinnern wir daran, rechtzeitig – bis zum 30. November – einen Antrag auf Beitragsermäßigung zu stellen.

Bitte eine Kopie des Schülersausweises oder die Immatrikulationsbescheinigung mit einem Antrag in der Geschäftsstelle einreichen.

Eine Ermäßigung kann nicht rückwirkend erteilt werden und der Antrag muss jedes Jahr neu in der Geschäftsstelle vorgelegt werden.

Das Präsidium

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Vorname	Name	Abt.	Vorname	Name	Abt.
Jörn	Bolduan	HA	Tim	Steinmetz	TA
Nils	Göhring	HA	Falk	Semmler	TE
Michaela	Koegel	HA	Niklas	Hauch	TT
Elif- Rabia	Özkulluk	HA	Erik	Terletzki	TT
Matthias	Wittkopp	HA	Maximilian	Stoll	TT
Natascha	Lauschke	HA	Leon	Wyremblewski	TT
Luca Felix	Scholz	HA	Leonie	Shababi	TT
Angelique	Witzorky	HA	Felix	Göttel	TT
Nadine	Weber	HA	Moritz	Göttel	TT
Moritz	Jung	HA	Maximilian	Henschke	TT
Antonia	Kelz	HA	Konrad	Büschel	TT
Leonid	Johanns	JU	Luca	Zech	TT
Janek	Johanns	JU	Giada	Vaccarello	TU
Leo Finn	Stolpe	JU	Elke	Knecht	TU
Jan Lennart	Tamm	JU	Leonie	Klein	TU
Lena	Fritsch	JU	Zoé	Fleischmann	TU
Janine	Mederski	JU	Cecile	Wagner	TU
Leonie	Paasch	JU	Yasmin	Marsit	TU
Christian	Köpp	JU	Marisa	Klotzsche	TU
Jonas	Friedrich	LA	Nikki	Teichmann	TU
Claudia	Hausendorf	LA	Meral	Sensoy	TU
Mahdi	Amirzadeh	RI	Susan	Krüger	TU
Dominik	Grunst	RI	Anne	Hertlein	TU
Joe	Lange	RI	Luisa	Hertlein	TU
Corinna	Jungerberg	TA	Martyna	Bachmann	TU
Harald	Jungerberg	TA	Sherin	Behling	TU
Wilfried	Molzahn	TA	Helena	Rauschenberg	TU
Renate	Lange	TA	Levi	Walk	TU
Lisa- Sophie	Runge	TA	Martina	Kunsch	TU



Unsere Geburtstagskinder im November

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Monique Rennebarth	18	HA	Marion Zippan	65	TE
Laura Schliebs	18	JU	Heinrich Fleck	70	LA
Marten Hollauer	18	TT	Ursula Gnauert	70	KOR
Manuela Braun	40	TA	Horst Lohrke	75	KOR
Martina Kox	50	TA	Erika Hadas	80	TU
Manuela Hübner	50	TU	Walter Stöhr	82	KOR
Heike Salomon	50	TU	Dorothea Gosda	84	TU
Christina Lüdtker-Schälicke	60	LA	Margarete Less	85	TU
Michael Rzeniecki	60	TA	Hildegard Granzow	97	TU
Hans- Joachim Wagner	60	KOR			



Unsere Geburtstagskinder im Dezember

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Ronja Hädrich	18	TU	Marianne Proft	70	TU
Anselm Reif-Eberhard	18	TU	Brigitte Bielski	70	TU
Rolando Camacho	40	RI	Ehrentraud Sarrass	70	TU
Kaie Ralph Menge	60	TE	Christa Krüger	75	TE
Gisela Volz	60	TU	Anneliese Altmann	80	TU
Peter Finke	65	TE	Gertraud Blume	80	TU
Monika Zeese	65	KOR	Inge Heim	84	TU
Gerda Busch	65	KOR	Christa Feldmann	84	TU
Alfons Fuchs	70	TE	Hella Sörje	86	TU



– Abteilungen –



Handball

- 1. **Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
- 2. **Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Jens Range, ☎ 03303/1 40 81
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. **Jugendwart:** Manuel Fiechtner, ☎ 77 90 51 97
- 2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

- 1. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

- 1. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- 2. **Vorsitzender:** Manfred Schumann, ☎ 436 35 52
- Kassenwart:** Rolf Eichler, ☎ 404 95 20
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Reiner Wechsung, ☎ 433 93 29

Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- 2. **Vorsitzender:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Frauke Gönner, ☎ 0172/88 28 437
- Jugendwartin:** Ute Röhling-Detka, ☎ 43 67 17 75
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
☎ 0170/968 75 28

Ringen

- 1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwart:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 0163/888 09 58
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.

Tanzen

- 1. **Vorsitzender:** Michael Rzeniecki, ☎ 403 46 22
- 2. **Vorsitzende:** Juliane Klebsch, ☎ 0174/432 66 62
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, ☎ 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, ☎ 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Alexander Einfinger, ☎ 0177/301 19 82
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, ☎ 0151/58 76 64 60

Tennis

- 1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- 2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Steffen Pieper, ☎ 033056 433 149
- Pressewartin:** Sophie Breitkopf, ☎ 433 61 08
sophie.breitkopf@freenet.de
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Peter Münch, ☎ 433 64 79



Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 32 52 47 24
- Pressewart:** Jörg Scheffel, ☎ 0178 183 24 53

Turnen

- 1. **Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- 2. **Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

- 1. **Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
(kommissarisch)
- 2. **Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89
(kommissarisch)
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maïke Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
- Pressewartin:** N.N.
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, ☎ 0176 657 735 30
Sarah Krauß, ☎ 01577 829 63 23

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwart:** z.Z. nicht besetzt
- Kassenwart:** Sven Gerhard, ☎ 491 29 92
- stellvertr. Kassenwart:** Dagmar Hübner ☎ 434 65 02



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



5. Walter Schwanke Cup
Sieger Abteilung Handball



9. Reinickendorf Cup
VfL Tegel Drachentöter 3. Platz F-Finale



Oktoberfest im Spiegelsaal